

TRAUMA und die FAMILIE



Den Haag
Mai 2022

Amanda Buys' Geistliche Bedeckung

Dies ist ein Produkt von *Kanaan Ministries*, einem gemeinnützigen Dienst, der von Roly, Amandas Ehemann, seit mehr als 40 Jahren betreut wird.

*Es besteht kein Urheberrecht auf dieses Material. Kein Teil darf jedoch zum **persönlichen** Vorteil vervielfältigt und/oder präsentiert werden. Alle Rechte an diesem Material sind **NUR dem Königreich unseres Messias Yeshua HaMashiach¹** vorbehalten.*

Für weitere Informationen oder um eine Bestellung aufzugeben, kontaktiere uns bitte:

Tel: +27 (0) 60 825 5780

Fax: +27 (0) 86 681 9458

E-Mail: kanaan@iafrica.com

Website: www.kanaanministries.org

Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, 10 Uhr bis 13 Uhr

Die Niederlande

Medienmanager Europa

E-Mail: orders@kanaanministries.nl

Kanaan International Website

Website: www.eu.kanaanministries.org

¹ Bedeutung: Der ANOINTIERTE

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL 1	5
Der Umgang mit dem Opfergeist	6
KAPITEL 2	11
Gefängnis, weil du keine Verantwortung für deine Gefühle übernimmst	
/ Gefühle	12
KAPITEL 3	18
Gefängnis der Selbstzerstörung / Vernachlässigung / Vernachlässigung	19
KAPITEL 4	24
Gefängnis der Schande	25
KAPITEL 5	33
Gefängnis des Grolls	34
KAPITEL 6	40
Gefangenschaft der Angst	41
<i>Warum die Angst herausgefordert und überwunden werden muss</i>	42
KAPITEL 7	49
Gefängnis des Urteils	50
<i>Biblisches Prinzip</i>	51
KAPITEL 8	56
Gefangenschaft der Hoffnungslosigkeit	57
<i>Wie überwinden wir</i>	61
KAPITEL 9	64
GEFÄNGNIS DER VERGESSENHEIT	65
<i>Welche Folgen hat es, wenn du nicht verzeihst?</i>	66
<i>Unsere Berufung</i>	71

Trauma und die Familie

1. Opferrolle - **Unsere mentalen Gefängnisse entriegeln**
2. Kein Prozac bei Schmerzen in der Kindheit - **Vermeiden**
3. Alle anderen Beziehungen werden enden - **Selbstvernachlässigung**
4. Was nicht passiert ist - **Ungelöste Schuld und Scham**
5. Würdest du gerne mit dir verheiratet sein? - **Ressentiment**
6. Entwickelst du dich oder drehst du dich? - **Lähmende Angst**
7. Der Nazi in dir - **Das Urteil**
8. Wenn ich heute überlebe, werde ich morgen frei sein - **Hopeless**
9. Es gibt keine Vergebung ohne Wut - **Nicht verzeihen**

Die Grundlage der Freiheit ist die Macht zu WÄHLEN!

Unsere schlimmsten Erfahrungen können unsere besten Lehrer sein.

Freiheit ist eine lebenslange Praxis - eine Wahl, die wir jeden Tag aufs Neue treffen können.

Hoffnung ermöglicht es uns, in der Gegenwart statt in der Vergangenheit zu leben und die Türen unserer mentalen Gefängnisse zu öffnen.

KAPITEL 1

Der Umgang mit dem Opfergeist

Zweifelsohne ist eine der bedrückendsten Einstellungen die, verwundet, missbraucht und verstümmelt worden zu sein, vor allem, wenn dies in jungen Jahren und auf einer kontinuierlichen Basis geschieht.

Es ist dann ziemlich leicht, in den Gedanken zu verfallen, dass ich in jeder Situation der Schlechtere sein werde - mit anderen Worten: eine Opfermentalität.

Gute Definition

Wenn du eine Opfermentalität hast, wirst du dein ganzes Leben aus der Perspektive sehen, dass dir ständig etwas "passiert". Opfermentalität ist also eine Kombination aus der Sichtweise, dass die meisten Dinge im Leben negativ sind, sich deiner Kontrolle entziehen und dass du Mitleid mit ihnen haben solltest, weil du etwas Besseres "verdient" hast. Im Grunde ist die Opfermentalität ein Weg, um die Verantwortung für dich und dein Leben zu vermeiden.

Wenn du glaubst, dass du keine Macht hast, musst du auch nicht handeln.

Wie man eine Opfermentalität erkennt

- ◆ Egozentrik
- ◆ Sich über das zu beschweren, was ihnen passiert
- ◆ An jeder Ungerechtigkeit festhalten, auch wenn du verzeihst◆

Selten etwas Positives im Leben sehen

Die biblische Wahrheit ist, dass es in der Passahgeschichte darum geht, aus der Knechtschaft befreit zu werden und frei zu sein. Ein wichtiger Grundstein der Freiheit ist die Macht, die **eigene Wahlfreiheit auszuüben**.

Der Missbrauch kann ein Gefühl der Hoffnungslosigkeit hervorrufen ... er kann alle Arten von Angst und Sorgen verursachen, aber ein Kind des Bundes zu werden, gibt dir die Möglichkeit, HOFFNUNG zu wählen.

Johannes 15:26 *"Wenn aber der Beistand kommt, den ich vom Vater zu euch senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, wird er von mir zeugen. Und auch ihr werdet Zeugnis ablegen, denn ihr seid von Anfang an bei mir gewesen.*

Du überwindest dich, wenn:

- ◆ Du lernst, die **Chance zu** sehen und nicht das Problem
- ◆ Du ersetzt negative Gedanken durch Ideen und Pläne, die **Wachstum** ermöglichen
- ◆ Du beschließt, dass du als Kind Gottes sowohl **Potenzial** als auch **Bestimmung** hast
- ◆ Du entscheidest dich für Gottes Antwort auf jede Prüfung und Bedrängnis, die auf uns zukommt

Yeshua sagt uns, dass wir für den Vater wertvoll sind, aber er sagt uns auch, dass wir Trübsal erleben werden

Johannes 16:32-33 "Siehe, es kommt die Stunde, ja, sie ist schon gekommen, da ihr euch zerstreuen werdet, ein jeder in sein Haus, und mich allein lassen werdet. Doch ich bin nicht allein, denn der Vater ist mit mir. Das habe ich zu euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. **In der Welt werdet ihr Bedrängnis haben. Aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.**"

Freiheit ist ein lebenslanges Werk - ein Verständnis dafür, dass jede Prüfung mit Schmerz und Leid verbunden ist, ABER es ist entscheidend, was als Nächstes passiert - **wenn wir überwinden, werden wir gesegnet, und nur Menschen, die gesegnet sind, können ein Segen für andere sein.**

Offenbarung 2:7 "Wer siegt, dem will ich geben, zu essen vom Baum des Lebens, der im Paradies Gottes ist."

Offenbarung 2:17 "Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist zu den Gemeinden sagt. Dem, der siegt, will ich etwas von dem verborgenen Manna geben, und ich will ihm einen weißen Stein geben, auf dem ein **neuer** Name geschrieben ist, den niemand kennt als der, der ihn empfängt."



Jeder Versuch gibt dir die Möglichkeit:

- finde deine innere Stärke
- deine Antwort zu wählen und dich von dem zu lösen, was dich zurückgehalten hat (Sklaverei) - das körperliche oder geistige Gefängnis des Traumas

... in eine Position der Entscheidungsfreiheit, um vom Pharao, dem Nazi und dem Vergewaltiger befreit zu werden.

Leider geht es vielen von uns wie der ersten Generation der Israeliten, die befreit wurden:

- beim Bau von Städten für den Pharao in der erbarmungslos heißen Sonne arbeiten
- Die Peitsche ohne Grund über deinen Rücken knallen zu lassen
- deinen Erstgeborenen in den Nil zu werfen

..... und verließ Ägypten, um in eine Zeit zu gehen, in der:

- ◆ Gott sorgt für Wasser und Nahrung
- ◆ Gott gibt die **Richtung** vor (Wolke und Feuer)
- ◆ Gott bietet ihnen **Schutz** (eine Flucht durch das Schilfmeer)
- ◆ Gott gibt ihnen einen **Lohn** für ihre Arbeit (Gold und Silber)

ABER

Ihre Gedanken sind immer noch im Gefängnis ...

- ◆ Wir brauchen Zeit, um uns zu verändern (es kann nicht erzwungen oder überstürzt werden), aber vor allem müssen wir **beschließen**, sich zu ändern.
- ◆ Veränderung bedeutet, die **Muster der Sklaverei zu unterbrechen** - unseren Geist zu erneuern und die Entscheidung zu treffen, dein volles Potenzial zu leben.

Leider tun die Israeliten das nicht:

- stattdessen werden sie sich beschweren, dass das Wasser bitter ist
- Stattdessen werden sie reichlich Manna haben und nicht arbeiten müssen, um es zu bekommen, und trotzdem sind sie nicht zufrieden
- sie werden süße Melonen / Zwiebeln und Lauch wollen - in ihren Köpfen stecken sie in der Vergangenheit fest
- sie das, was ihnen gegeben wurde, nicht zu schätzen wissen.

... und dieses Muster wird sich fortsetzen.

Sie werden an der Grenze des Gelobten Landes ankommen (in unserem Fall: ein neuer Anfang eines potenziellen Lebens) UND sie werden den Reichtum zu sehen bekommen.

Frucht, die du mühsam tragen wirst - und Segen in Hülle und Fülle - in der physischen Erfahrung der FREIHEIT bleibt jedoch der Opfergeist, und sie werden es sich in ihrer Angst vor dem Unbekannten bequem machen - aus Furcht vor ein paar Riesen (die später von einem Mann namens Kaleb und seiner Tochter besiegt werden) und **beschließen, in ihrem Gefängnis des Nichtstuns gefangen zu bleiben.**

Es ist traurig zu sagen, aber diese Menschen werden alle in der Wildnis sterben, frei im Körper, ABER gebunden in ihrem Wunsch, Opfer zu bleiben.

Wenn wir das Opfer bleiben, dann wollen wir zu dem zurückkehren, was wir kennen, auch wenn das schlecht für uns ist - wir wollen an diesem Ort bleiben, an dem wir uns nicht entscheiden müssen und alles, was passiert, auf unsere missbrauchte/verletzte Vergangenheit schieben können.

Lassen Sie uns zusammenfassen

- ◆ Jeder Mensch wird Leid erfahren ... es ist universell.
- ◆ Ein Opfer zu sein und zu bleiben ist jedoch freiwillig ... es ist deine Entscheidung.

Ein Opfer steckt in der Vergangenheit fest;

- hat eine Bilanz voller Verluste und Defizite
- kann die Stufen des Schmerzes aufzählen
- werden dort bleiben wollen, denn dann haben sie das Recht, nichts zu tun
- werden die Einsamkeit ihrer Erfahrung erneut durchleben und erwarten, dass jeder sie bemitleidet

Der Weg "aus" dem Opferdasein

Ändere die Frage von "**WARUM** ICH" → zu "**WAS JETZT?**"

(a) Was passiert ist, war damals ... Ich lebe im Jetzt.

(b) Jede Bedrängnis ist eine Gelegenheit, sich zum ERNEUERTEN MANN zu wandeln.

*Kolosser 3:10 " ... und habt das **neue** Selbst angezogen, das in der Erkenntnis erneuert wird nach dem Bild seines Schöpfers."*

*Epheser 4:24 "... und das **neue** Selbst anzuziehen, das nach dem Ebenbild Gottes geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit."*

(c) Ergreife deine Freiheit - suche nach den Talenten/Gaben und Fähigkeiten, die Gott dir gegeben hat, und lebe dein volles Potenzial aus.

*Matthäus 25:15-17 "Einem gab er fünf **Talente**, einem anderen zwei, einem anderen einen, einem jeden nach seinem Vermögen. Dann ging er weg. Derjenige, der die fünf **Talente** erhalten hatte, ging sogleich hin und handelte mit ihnen und verdiente fünf **Talente** mehr. Auch der, der die zwei **Talente** hatte, machte zwei **Talente** mehr. Und der, der die fünf **Talente** empfangen hatte, trat vor und brachte fünf **Talente** mehr und sprach: "Meister, du hast mir fünf **Talente** gegeben; hier habe ich fünf **Talente** mehr gemacht. Und auch der, der die zwei **Talente** hatte, trat vor und sagte: "Meister, du hast mir zwei **Talente** gegeben; hier habe ich zwei **Talente** dazugewonnen. Nimm also das Talent von ihm und gib es dem, der die zehn **Talente** hat."*

(d) Entscheide dich dafür, ein Vorbild für andere zu sein und ein Vermächtnis der HOFFNUNG zu hinterlassen

BIBELISCHES BEISPIEL für den Umgang mit einer Opfermentalität

Wir haben mindestens ein wunderbares Beispiel für einen biblischen Mann, der viel Ungerechtigkeit erleidet - und sehr leicht zum Opfer hätte werden können.

- ◆ Er wird in eine Grube gelegt und als Sklave verkauft
- ◆ Er wird in einem Heim arbeiten, des sexuellen Fehlverhaltens beschuldigt werden und im Gefängnis landen

- ◆ Er wird anderen helfen, aus dem Gefängnis zu kommen, nur damit sie ihr Versprechen vergessen, auch ihm zu helfen
- ◆ Er wird 17 Jahre lang von seiner Familie getrennt sein

Er entscheidet sich jedoch dafür, die Chance zu nutzen, die sich ihm bietet, um der zweite Mann im Reich des Pharaos zu werden.

Schließlich wird er denen helfen, die ihn zuerst in die Knechtschaft gebracht haben - indem er ihnen in einer Zeit großer Not Essen und Unterkunft bietet.

Sein Name ist
Joseph.



Gottes Verheißung

Psalm 10:14-15 "Du hast gesehen; denn du siehst das Unglück und den Kummer, so dass du die Sache in die Hand nehmen kannst. Der Hilflose vertraut sich dir an; du hilfst dem Vaterlosen. Zerbrich den Arm des Bösen! Was den Bösen betrifft, so suche seine Bosheit heraus, bis nichts mehr übrig ist."

AMEN

KAPITEL 2

Gefängnis, das dadurch entsteht, dass du keine Verantwortung für deine Emotionen/Gefühle übernimmst

Wir alle machen eine Kindheit durch, in der wir mit der Tatsache konfrontiert werden, dass es uns in bestimmten Bereichen fehlt;

- manche werden schöner sein
- einige werden clever sein
- Einige können den Ball schneller schlagen oder rennen
- manche werden schüchtern sein und manche werden stottern
- werden wir die eine oder andere Form von Komplexen erleiden

Darüber hinaus werden einige von uns in ihrem Innersten zerbrochen - wenn sie mit einer Schwester oder einem Bruder verglichen werden, die oder der immer besser ist als man selbst.

Und dann werden einige auch noch mit der Wut, dem Hass und der Bitterkeit konfrontiert, die Eltern verbreiten, wenn sie sich selbst unzulänglich und als Versager fühlen.

Hinzu kommt, dass einige von ihnen Missbrauch, Vergewaltigung und andere traumatische Erlebnisse erlebt haben, die sich auch auf ihr Selbstwertgefühl auswirken.

Das Vorbild, das uns gezeigt wird, wird zum Vermächtnis, für das du dich entscheiden kannst, zu gehen.

Grundsatz 1

Handlungen, die Auswirkungen haben, und Gefühle oder Emotionen, die darauf folgen.

Wir sollten verstehen und in der Lage sein, die Handlungen, die Menschen unternehmen, um uns herabzusetzen/zu verletzen, von den Gefühlen zu trennen, die darauf folgen.

Es gibt keine richtigen oder falschen Gefühle / Emotionen. Sie sind nur eine Reflexion von / oder eine Reaktion auf etwas, das uns widerfahren ist.

Was passiert, wenn wir unsere Emotionen nicht ausdrücken? Sie bleiben in uns aufgestaut, bis wir den Siedepunkt erreichen.

Was passiert, wenn wir dieselben Emotionen/Gefühle ohne jegliche Deckung durch den Heiligen Geist zum Ausdruck bringen, ist, dass wir wahrscheinlich einen Grad an Wut/Hass/Ekel zeigen, der in keinem Verhältnis zu der Handlung steht, da wir dies auf der Grundlage früherer Wunden tun werden.

Grundsatz 2

Gefühle / Emotionen kommen aus unserem Inneren und NICHT von außen.

Der Schmerz, den wir durchgemacht haben, wie Missbrauch, Schläge oder

Vergewaltigung, hat Spuren in unserem Geist hinterlassen.

Wir können diese Erinnerung niemals löschen. Wir können vergeben, aber wir können niemals vergessen.

(Ein afrikanisches Sprichwort sagt: *"Ein Elefant vergisst nie, aber ein Büffel vergibt nie"*).

Das mag zwar wahr sein - aber wir müssen verstehen, dass wir NIEMALS heilen werden, wenn wir keine "Gefühle" für das haben, was uns passiert ist.

Diese Emotionen sind das Barometer, das uns mitteilt, dass wir ein Problem haben, das Aufmerksamkeit erfordert. Wenn du es weiterhin vermeidest, dich dieser Realität zu stellen, wirst du die Wunde aus deiner Vergangenheit nie überwinden und in der Tat wirst du in dieser Zeit stecken bleiben.

Deshalb können wir sehen, dass manche Menschen in ihrer Entwicklung gestoppt sind ... sie mögen 36 Jahre alt sein, aber sie verhalten sich, als wären sie 12 Jahre alt.

Grundsatz 3

Gefühle / Emotionen definieren nicht, wer du bist

Es kann sehr unangenehm sein, deine Gefühle zu zeigen - jemandem zu sagen, was du für ihn/sie empfindest oder was er/sie getan hat - weil es ihn/sie verletzen oder zu einer inakzeptablen Reaktion führen kann.

Aber wenn du das getan hast, legst du ein Muster fest, wie du von anderen behandelt werden willst.

Verhaltensweisen, mit denen wir unsere Emotionen/Gefühle verbergen.

- (a) **Schuldzuweisungen:** Wir arbeiten hart daran, die Art und Weise zu ändern, wie wir uns von anderen Menschen behandelt fühlen - wir suchen nach Entschuldigungen für schlechtes Verhalten und machen sie geltend ... dabei verwenden wir viel Energie darauf, uns selbst davon zu überzeugen, dass die andere Person das Recht hat, so zu handeln, wie sie es getan hat.
- (b) **Passivität:** Wir stellen fest, dass wir oft traurig/unglücklich sind. Wir leben dann in einem Gefängnis, in dem wir dafür sorgen, dass andere glücklich sind, damit sie nicht mehr auf uns reagieren. Das ist nicht nur bei den Massen der Fall ... Es gibt viele Führungspersönlichkeiten, die es den Menschen recht machen und sich weder gegen unbiblisches Verhalten noch gegen jede Form von Ungerechtigkeit wehren.
- (c) **Abhängigkeit:** Wir wollen, dass andere uns mögen. Wir beschränken uns darauf, die Bedürfnisse derjenigen zu erfüllen, die uns mit ihren schlechten Angewohnheiten und ihrer Wut kontrollieren ... wir geben und geben und geben, nur um festzustellen, dass es nie genug ist.

In Wirklichkeit leben wir in Angst ... und verweigern uns selbst das Recht, wir selbst zu sein. Du wirst feststellen, dass diese Person leicht über die Umstände lügen wird;

- übertreiben die Gefühle, die sie für diejenigen haben, die sie missbrauchen
- sich weigern, der Wahrheit ins Auge zu sehen und immer nach Ausreden für inakzeptables Verhalten suchen
- werden so geübt darin sein, mit einer Maske zu leben, dass nur wenige die Komplexität oder den Ernst der Situation erkennen werden

(d) **Mythos Wörter:** Das Weltsystem hat Wörter erschaffen und diesen Wörtern eine Bedeutung gegeben, um Emotionen/Gefühle zu erzeugen:

- Respektlosigkeit
- ausgelöst
- gedemütigt
- gönnen Sie

Diese können ein Verhalten beschreiben, haben aber keine Verbindung zu der Emotion / dem Gefühl ... das ist etwas, das du innerlich erzeugst, wenn du das möchtest.

DIESE WÖRTER LOSWERDEN

Biblische Beispiele von Menschen, die schlecht behandelt werden, aber ihre Gefühle / Emotionen ihren Weg mit Gott nicht behindern lassen

Paulus wird von seiner eigenen Führungsgruppe abgelehnt, ist gezwungen, sein eigenes Glaubenssystem vor den anderen Jüngern zu verteidigen, wird von den Römern verurteilt und eingesperrt/geschlagen und so weiter, und doch erklärt er, dass sich das alles für das Reich Gottes lohnt.

Darüber hinaus wird er sich entscheiden, die Angst vor den Menschen beiseite zu schieben und seinen Standpunkt kundzutun, wenn:

- er sieht Heuchelei bei Petrus
- er sieht, wie Menschen gottlose Standards aufstellen, um Kinder der Bund
- er hat eine Meinungsverschiedenheit mit Barnabas



(e) Jesus / Y'shua sagt: "Fürchtet *euch nicht*" ... vor nichts, lasst alle Angst hinter euch und vertraut darauf, dass Gott für euch sorgt.

Psalm 27:1 "Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist die Festung meines Lebens; vor wem sollte ich **mich fürchten?**"

Johannes 6:20 "Er aber sprach zu ihnen: "Ich bin's; **fürchtet euch nicht.**"

Johannes 14:27 "Den Frieden lasse ich bei euch; meinen Frieden gebe ich euch. Nicht wie die Welt ihn gibt, gebe ich *i h n e u c h* . Euer Herz erschrecke nicht und **fürchte sich nicht.**"

(f) **Abigail** - Wir lesen die Geschichte, in der David kommt, um seinen gerechten Lohn von Nabal einzufordern. Er wird schlecht behandelt und will Rache nehmen. Abigail beschließt, sich nicht von ihren Gefühlen der Angst und so weiter leiten zu lassen,

sondern nimmt sich zusammen und geht hin, um mit David Frieden zu schließen. Es braucht Mut, keine Angst zu haben.

1 Samuel 25:14-17 "Aber einer der jungen Männer sagte zu Abigail, der Frau Nabals: "Siehe, David hat Boten aus der Wüste geschickt, um unseren Herrn zu grüßen, und er hat sie beschimpft. Doch die Männer waren sehr gut zu uns, und wir erlitten kein Leid, und uns fehlte nichts, wenn wir auf dem Feld waren, solange wir mit ihnen gingen. Sie waren eine Mauer für uns, sowohl bei Nacht als auch bei Tag, solange wir mit ihnen die Schafe hüteten. So wisse nun und überlege, was du tun sollst, denn gegen unseren Herrn und sein ganzes Haus ist Unheil beschlossen, und er ist ein so unwürdiger Mann, dass man nicht mit ihm reden kann."

1 Samuel 25:18-22 "Da eilte Abigail und nahm zweihundert Brote und zwei Felle Wein und fünf Schafe, die schon zubereitet waren, und fünf Seelen geröstetes Getreide und hundert Rosinenbüschel und zweihundert Feigenkuchen und legte sie auf Esel. Und sie sagte zu ihren jungen Männern: "Geht vor mir her; siehe, ich komme nach euch." Aber ihrem Mann Nabal sagte sie nichts davon. Und als sie auf dem Esel ritt und im Schutz des Berges hinunterkam, siehe, da kamen David und seine Männer ihr entgegen, und sie kam ihnen entgegen. David aber hatte gesagt: "Vergeblich habe ich alles bewacht, was dieser Bursche in der Wüste hat, damit nichts von dem fehlt, was ihm gehört, und er hat mir Böses mit Gutem vergolten. Gott tue das auch den Feinden Davids und noch mehr, wenn ich am Morgen auch nur ein einziges Männchen von allen, die ihm gehören, übrig lasse."

1 Samuel 25:23-28 "Als Abigail David sah, beeilte sie sich und stieg vom Esel ab und fiel vor David auf ihr Gesicht und beugte sich zur Erde. Sie fiel ihm zu Füßen und sagte: "An mir allein, mein Herr, soll die Schuld liegen. Bitte lass deine Dienerin in deine Ohren sprechen und höre die Worte deiner Dienerin. Mein Herr soll diesen wertlosen Kerl, Nabal, nicht beachten, denn wie sein Name ist, so ist er. Nabal ist sein Name, und Narrheit ist bei ihm. Ich aber, dein Knecht, habe die jungen Männer meines Herrn nicht gesehen, die du geschickt hast. Nun denn, mein Herr, so wahr der HERR lebt und so wahr deine Seele lebt, weil der HERR dich von der Blutschuld und vom Retten mit eigener Hand zurückgehalten hat, so lass nun deine Feinde und die, die meinem Herrn Böses antun wollen, sein wie Nabal. Und nun soll dieses Geschenk, das dein Knecht meinem Herrn gebracht hat, den jungen Männern gegeben werden, die meinem Herrn folgen. Bitte vergib die Verfehlung deines Knechtes. Denn der Herr wird meinem Herrn gewiss ein sicheres Haus machen, denn mein Herr kämpft die Schlachten des Herrn, und Böses soll nicht an dir gefunden werden, solange du lebst."

Biblische Beispiele von Männern, die ihr Leben von ihren Gefühlen / Emotionen bestimmen ließen

Esau

Er will Suppe, weil er hungrig ist ... aber er hasst Jakob, weil er sein Geburtsrecht verloren hat;

- Er wird im Zorn eine heidnische Frau heiraten, um seine Mutter und seinen Vater zu ärgern
- Er wird das Land der Verheißung und das Vermächtnis des Bundes Abrahams zurücklassen

... weil er mit seinen Gefühlen / Emotionen nicht umgehen konnte

Peter

Er ist mutig, wenn er von Jesus begleitet wird ... aber er lässt zu, dass seine Angst seine Gefühle und Emotionen beherrscht

- Als die Dienerin ihn als Jünger identifiziert, verleugnet er ihn 3 Mal.



Matthäus 26:33-35 Petrus antwortete ihm: "Wenn sie auch alle um deinetwillen abfallen, ich werde niemals abfallen." Jesus sagte zu ihm: "Wahrlich, ich sage dir, noch in dieser Nacht, bevor der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen." Petrus sagte zu ihm: "Auch wenn ich mit dir sterben muss, werde ich dich nicht verleugnen!" Und alle Jünger sagten dasselbe.

Wie gehen wir mit aufgeregten Gefühlen und Emotionen um?

i) Löse dich von toxischen Menschen

Es gibt zwei Gruppen von Menschen

- a) Die Gebenden und die Nehmenden.
- b) Die Diener und die Isebel

Nimm dir Zeit, solche Leute zu

identifizieren ...

- wissen, dass sie nicht die nötige Sensibilität haben, um sich um andere zu kümmern
- wissen auch, dass sie nur an sich selbst denken werden
- und werden dich dabei übergehen, um zu bekommen, was sie wollen.

Sprüche 4:14-17 "Geh nicht auf dem Weg der Gottlosen und wandle nicht auf dem Weg der Bösen. Meide ihn, geh nicht auf ihm, wende dich von ihm ab und geh weiter. Denn sie können nicht schlafen, wenn sie nicht Unrecht getan haben; sie sind des Schlafes beraubt, wenn sie nicht jemanden zum Straucheln gebracht haben. Denn sie essen das Brot der Schlechtigkeit und trinken den Wein der Gewalt."

Sprüche 16:18 *"Ein unehrlicher Mann streut Streit, und ein Flüsterer trennt enge Freunde."*

Sprüche 14:7 *"Verlasse die Gegenwart eines Narren, denn dort triffst du keine Worte der Erkenntnis."*

ii) Liebe dich selbst / dein Leben

Gott hat erklärt, dass alle Menschen VOR IHM gleich sind. Das bedeutet, dass wir ungeachtet der Fähigkeiten anderer und ihrer sogenannten Erfolge alle gleich im Leib des Messias sind und eine einzigartige Aufgabe zu erfüllen haben. Die Erfolge auf der Erde sind irdisch und können im lebendigen Tabernakel aus Stein im Himmel einen Wert haben oder auch nicht. Was am meisten zählt, sind die Gaben der FREUDE / GEDULDIGKEIT, des LANGSAMEN LEIDENS und der DANKBARKEIT, die wir reflektieren können, wenn wir geheilte Gefühle haben.

1. Korinther 15:33-34 *"Lasst euch nicht täuschen: "Schlechte Gesellschaft verdirbt gute Sitten." Wache aus deinem Rausch auf, wie es sich gehört, und sündige nicht weiter. Denn einige haben keine Kenntnis von Gott. Das sage ich zu eurer Schande."*

iii) Entscheide dich, aus jeder Situation zu lernen

Es wird uns gesagt, dass wir Prüfungen und Drangsale erleben werden ... warum nutzen wir nicht jede Gelegenheit, um zu sehen, wohin GOTT uns führen wird, wenn wir einige schwierige Schritte gehen können:

- ◆ Unterlasse es, andere zu beschuldigen
- ◆ Konfrontiere inakzeptables Verhalten, das zu einem Muster in unserem Leben geworden ist
- ◆ Tritt zurück und denke nach, bevor du das "Gefühl" akzeptierst und darauf reagierst
- ◆ Sprich mit einem Lebenspartner, um einen anderen Blickwinkel zu bekommen

Matthäus 7:12 *"Was ihr also wollt, dass euch die anderen tun sollen, das tut auch ihnen; denn das ist das Gesetz und die Propheten."*

Zusammenfassung

Eine wunderbare Aussage lautet: *"Das Gegenteil von Depression ist Ausdruck"*.

Dir wurden Emotionen und Gefühle gegeben, um die GÜTE und den GLAUBEN GOTTES widerzuspiegeln ... Lass dir die Gelegenheit nicht entgehen, GOTTES LIEBE widerzuspiegeln.

Matthäus 5:16 *"So soll auch euer Licht vor anderen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen."*

AMEN

KAPITEL 3

Gefängnis der Selbstzerstörung / Vernachlässigung / Vernachlässigung

Wie kommen wir an einen Ort, an dem wir so wenig Wertschätzung erfahren?

Ein geringes Selbstwertgefühl entsteht, wenn wir etwas ausgesetzt sind:

- ◆ **Körperliche Verlassenheit:** adoptiert oder von den Eltern verstoßen worden
- ◆ **Emotionale Verlassenheit:** Sie leben bei ihren Eltern, fühlen sich aber ungeliebt und nicht akzeptiert

Wir sind nach dem Ebenbild Gottes geschaffen.

Genesis 1:26 "Da sprach Gott: Lasset uns den Menschen machen als unser Abbild, als unser Ebenbild."

Wir sind mit Talenten und Gaben gesegnet, um auf dieser Reise auf der Erde voranzukommen mit dem einzigen Ziel, Gottes Herrlichkeit widerzuspiegeln UND wir haben den Auftrag, ein Leben in Autorität zu führen.

Mose 1,26 (b) "Und sie sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf der Erde kriecht."

Genau dieses Ziel sollte uns auf die große Abweichung von unserer Berufung hinweisen und das "rote Licht" auf dem Armaturenbrett unseres Lebens sein, das uns anzeigt, dass es an der Zeit ist, innezuhalten und uns wieder auf Gott auszurichten.

Es ist wichtig, den Prozess und den Fortschritt zu verstehen, den wir von diesem Gottesbild aus machen, bis wir das Stadium erreichen, in dem wir mit einem solch negativen Bild von uns selbst leben.

Um ein positives Bild von uns selbst aufzubauen, brauchen wir (das biblische Beispiel, das ich heute verwende, ist das von Ismael):

(a) Ein Vater, der die Eigenschaften Gottes vorlebt ... Gerechtigkeit, Demut und Barmherzigkeit

Micha 6:8 "Er hat dir gesagt, o Mensch, was gut ist; und was verlangt der HERR von dir, außer dass du Gerechtigkeit tust und Barmherzigkeit liebst und demütig wandelst mit deinem Gott?"

Die Väter von heute haben eine falsche Vorstellung von ihrer Aufgabe. **Wir sind nicht dazu da, nur für Brot und Wasser zu sorgen.**

Mose 21:14 "Da stand Abraham frühmorgens auf, nahm Brot und einen Schlauch mit Wasser und gab es Hagar und legte es ihr auf die Schulter, zusammen mit dem Kind, und schickte sie fort. Und sie ging fort und wanderte in der Wüste von Beerscheba." 23

Sie sollen das Leben in der Familie auch nicht durch **bloßen Gehorsam gegenüber der Autorität** definieren. Ein autoritärer Vater ohne Gnade und Fairness **wird einen Geist der Rebellion hervorrufen**. Abraham versäumt es, seinen Sohn zu schützen oder Gerechtigkeit walten zu lassen, als Sarah sich über ihn beschwert.

Mose 16,9-11 Der Engel des Herrn sagte zu ihr: "Kehre zu deiner Herrin zurück und unterwerfe dich ihr." Der Engel des Herrn sagte auch zu ihr: "Ich werde deine Nachkommenschaft so sehr vermehren, dass sie nicht mehr gezählt werden können." Und der Engel des HERRN sprach zu ihr: "Siehe, du bist schwanger und wirst einen Sohn gebären. **Du sollst ihm den Namen Ismael geben, denn der Herr hat dein Leid erhört. Er soll ein wilder Esel sein, seine Hand gegen alle und jedermanns Hand gegen ihn, und er soll über alle seine Verwandten wohnen.**"

(b) Eine Mutter, die vorlebt, wie man Gott im Glauben sieht und hört. Hagar wird weggejagt und landet mit ihrem Sohn weinend in der Wüste, wo sie ihn unter einem Busch aussetzen wird. Egal wie schwierig die Umstände sind, ein Kind muss ohne Zweifel wissen, dass es nicht allein sein wird



Mose 21:15-16 "Als das Wasser in der Schale versiegt war, legte sie das Kind unter einen der Büsche. Dann ging sie hin und setzte sich ihm gegenüber, ein gutes Stück entfernt, etwa einen Bogenschuss, denn sie sagte: "Ich will den Tod des Kindes nicht mit ansehen." Und als sie ihm gegenüber saß, erhob sie ihre Stimme und weinte."

Was passiert also, damit wir von diesem Gottesbild abkommen?

- i) Ein niedriges Selbstbild beginnt, wenn ich merke, dass ein oder beide Elternteile nie eine Beziehung zu mir wollten.

Das kann sich auf verschiedene Weise äußern:

- ◆ Eltern können die Messlatte der Erwartungen immer höher legen. Du bist nur dann akzeptabel, wenn du Leistung bringst, die besten Noten in der Schule / Universität, den Platz in der besten Sportmannschaft des Landes ... mit anderen Worten, es geht nicht darum, "**wer du bist**", sondern "**was du tust**" und "**wie gut du mich aussehen lässt**".
- ◆ Eltern üben einen unzumutbaren Druck auf ihr Kind aus. Es soll wie ein Erwachsener reagieren, während es noch klein ist, es soll ein Maß an Verantwortung übernehmen, das nicht seinem Alter / seinen Fähigkeiten entspricht, und dann wird es dafür verurteilt, dass es den geforderten Standard nicht erfüllt.
- ◆ Ein Elternteil (Führung) kann, indem er sich seinen eigenen Ängsten und Unsicherheiten unterwirft, übermäßigen Druck auf ein Kind ausüben ... **Ismael** war ein Sohn in der Familie. Er wusste, dass Abraham sein Vater war. Viele Jahre lang war **Sarah** wie eine zweite Mutter für ihn gewesen. Als sie nun ihren eigenen Sohn bekommt, misshandelt sie **Hagar seinetwegen**, was dazu führt, dass sie in die Wüste

geschickt werden, um dort zu sterben.

Mose 16:6 Abram aber sagte zu Sarai: "Siehe, deine Dienerin ist in deiner Gewalt; tu mit ihr, was du willst." Da ging Sarai hart mit ihr um, und sie floh vor ihr.

- ii) Wenn wir uns einmal **verlassen** fühlen, erwarten wir, dass andere uns ablehnen und die gleiche Missachtung für uns aufbringen.
- iii) Weil wir im Stich gelassen werden, entwickeln wir das Gefühl und die Vorstellung, dass wir **unwürdig sind** ... Wenn wir die Erwartungen der Eltern nicht erfüllen, entsteht das Denkmodell, dass wir **nutzlos** sind und deshalb kein Recht haben zu existieren. Mit dieser Einstellung werden wir fast immer die **Flucht** ergreifen und vor jeder Form von Druck davonlaufen.
- iv) Und weil wir uns selbst für unwürdig halten, werden wir andere **verachten**. Wir entwickeln eine **selbtsüchtige Natur** ... schauen immer nur auf uns selbst und erniedrigen andere. Wir gehen ohne FREUDE durchs Leben, unabhängig von Segnungen oder Aufmerksamkeit, die uns zuteil wird.
- v) Wir werden immer SCHULD über unsere Vergangenheit haben und uns Sorgen um die Zukunft machen, wenn wir weiterhin mit der Erwartung leben, dass du unwürdig bist.

Wie kommen wir von einem niedrigen Selbstbild zurück zu dem, dass wir nach dem Bild Gottes geschaffen sind?

- a) **Wisse, dass Gott sich um dich kümmert** und immer eine vollständige Beziehung zu dir wiederherstellen möchte... wisse, dass Gott immer nach dir Ausschau halten wird. Wir neigen dazu zu denken, dass dies nur in Bezug auf die Notwendigkeit, ein Kind des Bundes zu werden, gilt, aber in Wahrheit sucht Gott nach dem "**wahren Du**".

Mose 16,7-8 "Der Engel des Herrn fand sie bei einer Wasserquelle in der Wüste, der Quelle auf dem Weg nach Schur. Und er sprach: "Hagar, Sklavin Sarais, woher kommst du und wohin gehst du?"

Psalm 27:10 "Denn mein Vater und meine Mutter haben mich verlassen; aber der HERR wird mich aufnehmen."

b) Mit den Verletzungen / ungerechten Erwartungen umgehen

Sei dir bewusst, dass du, wenn du dich weiterhin in einem Gefühl der **Unwürdigkeit** übst, nur noch besser darin wirst und niemals heilen kannst. Es braucht eine Zeit der Selbstbeobachtung und Meditation über den Weg, auf dem du dich befindest, und eine Bewertung des Weges, den GOTT für dich vorgesehen hat, um festzustellen, ob du in diesem Trott stecken bleiben willst oder nicht. Nimm dir vor, alle Etiketten, die auf dein Leben gemalt werden, ABZUSAGEN.

Wir sind befreit worden. Du hast eine neue Art des Exodus erlebt ... jetzt musst du eine Entscheidung treffen. *Willst du in der Ganzheit wandeln oder willst du die Mentalität des*

Sklaven beibehalten ... und dich an die süßen Melonen zurückerinnern, obwohl du vom Manna am Tisch Gottes essen kannst?

c) Wirf einen genauen Blick auf dein Leben

In Wirklichkeit solltest du ein Leben im Gleichgewicht führen ... gleichmäßig verteilt auf Arbeit, Liebe und Freizeit.

Wenn du ein Ungleichgewicht hast, dann versuchst du höchstwahrscheinlich, dein geringes Selbstbild zu kompensieren. Verstehe, dass du deine Ängste und Befürchtungen loslassen und einen Schritt in Richtung Vertrauen machen musst.

Jesaja 35:4 "Sagt denen, die ein ängstliches Herz haben: **"Seid stark, fürchtet euch nicht!** Siehe, dein Gott wird kommen mit der Rache, mit der Vergeltung Gottes. Er wird kommen und euch retten."

d) Schließe einen neuen Bund mit Gott



Wenn wir erst einmal verstanden haben, dass unser geringes Selbstwertgefühl / unser Gefühl der Unwürdigkeit nicht Gottes Plan für uns ist, dann können wir uns entschließen, uns an die ursprüngliche Vorgabe anzupassen, die Gott festgelegt hat.

In einem ersten Schritt bedeutet das, dass wir uns **beschneiden** sollten ... im Fall von Ismael bedeutete das, dass wir uns körperlich **beschneiden sollten**.

Mose 17:25-26 "Und sein Sohn Ismael war **dreizehn Jahre alt, als er am Fleisch seiner Vorhaut beschnitten wurde**. Noch am selben Tag wurden Abraham und sein Sohn Ismael beschnitten."

Heute wird diese Anforderung jedoch dahingehend geändert, dass wir den Verstand / die Emotionen / und das Herz beschneiden

Hesekiel 11:19 "Und ich will ihnen ein **Herz** geben und einen neuen Geist in sie legen. Du wirst das steinerne **Herz aus ihrem Fleisch entfernen** und ihnen ein fleischernes **Herz** geben,"

e) Entdecke deine Talente/Gaben und deine Berufung

Wir sind alle mit einzigartigen Gaben gesegnet. Sie werden von Gott gegeben und sind unwiderruflich. Diese Gaben sind dazu bestimmt, innerhalb des Leibes des Messias zu

funktionieren.

Wenn du dich immer noch für unwürdig hältst, dann wirst du diese Gaben nicht freigeben und der Leib des Messias wird die Konsequenzen ERLEIDEN.

Deine Handlungen, die NICHT Gottes Eigenschaften widerspiegeln, werden sich auf andere auswirken, die dringend eine Berührung von Gott brauchen.

Denke daran, dass du eine Gruppe von Menschen triffst und mit ihnen interagierst, die andere Mitglieder des BODY vielleicht nie sehen.

Epheser 4:4-8 "Es ist ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu der einen Hoffnung, die zu eurer Berufung gehört, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der über allen und durch alle und in allen ist. Einem **jeden von uns** aber wurde Gnade zuteil nach dem Maß der Gabe Christi. Deshalb heißt es: "Als er in die Höhe fuhr, führte er ein Heer von Gefangenen und gab den Menschen Geschenke."

Epheser 4:9-16 (Wenn es heißt: "Er ist hinaufgestiegen", was bedeutet das anderes, als dass er auch in die unteren Regionen, auf die Erde, hinabgestiegen ist? Der, der herabgestiegen ist, ist der, der auch weit über alle Himmel hinaufgestiegen ist, damit er alles erfüllt.) **Und er hat die Apostel, die Propheten, die Evangelisten, die Hirten und Lehrer gegeben, um die Heiligen auszurüsten für das Werk des Dienstes, für den Aufbau des Leibes Christi, bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zum reifen Mannesalter, zum Maß der Fülle des Christus, damit wir nicht mehr Kinder sind, hin und her geworfen von den Wellen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre, von menschlicher List, von Schlaueit in betrügerischen Plänen. Vielmehr sollen wir, indem wir die Wahrheit in Liebe reden, in jeder Hinsicht in den hineinwachsen, der das Haupt ist, in Christus, aus dem der ganze Leib, zusammengefügt und zusammengehalten durch alle Glieder, mit denen er ausgestattet ist, wenn jedes Teil richtig arbeitet, den Leib wachsen lässt, so dass er sich selbst in Liebe aufbaut."**

f) Baue deinen Glauben auf

Führe Buch über die Meilensteine in deinem Leben. Die wunderbaren und schönen Erinnerungen, die du machst:

- von aufregenden Ereignissen
- von guten Freunden, die sich wirklich kümmern
- und bauen ein Bild von der Treue Gottes.

Lukas 7:9 "Als Jesus das hörte, wunderte er sich über ihn, wandte sich an die Menge, die ihm folgte, und sagte: "**Ich sage euch, einen solchen Glauben habe ich nicht einmal in Israel gefunden.**"

Lukas 7:50 "Und er sprach zu der Frau: "**Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden**"

Richte dein Herz darauf aus, von Gott zu empfangen

Hiob 34:14 "Wenn er sein Herz darauf setzt und seinen Geist und seinen Atem zu sich nimmt,"

AMEN

KAPITEL 4

Das Gefängnis der Schande

Scham ist eines der stärksten Gefühle. **Sie schleicht sich an und überkommt dich wie ein Virus von innen.**

Dr. Borysenko beschreibt es folgendermaßen:

"Wenn du einmal eine giftige Pflanze gegessen hast, wirst du nie wieder dorthin zurückkehren wollen, weil sich der physiologische Schrecken / das Grauen und die Krankheit in deinem Geist einprägen ... denn so überleben wir, indem wir diese Pflanzen nicht essen."

Auf der anderen Seite, wie von Dr. van der Kolk beschrieben:

"Menschen, die schamlos sind, haben kein Mitgefühl und kümmern sich nicht um andere Menschen ... Menschen ohne Schamgefühl sind gefährlich."

Es ist also klar, dass die Scham zwei Seiten der Medaille hat. Wir müssen uns mit dem Element der Scham auseinandersetzen, das dazu führt, dass Gläubige nicht mehr richtig funktionieren.

Scham wird bei diesen Worten in deinem Kopf nachhallen:

- Es ist meine Schuld
- Ich verdiene es nicht
- es hätte schlimmer sein können

Schauen wir uns einige Beispiele biblischer Figuren an, die unter Scham litten

Ich werde betonen, dass viele Menschen Fehler gemacht haben und das Unbehagen und die Schamgefühle gespürt haben. Was ich hervorheben möchte, ist, dass Gott in jeder Situation die Hand ausstreckt, um diejenigen, die Buße getan haben, wieder aufzurichten - ER stellt dann ihre Berufung wieder her.

Wenn du diesen Weg der Wiederherstellung nicht annimmst, lehnt du nicht nur die Freundlichkeit ab, die Gott dir erweisen möchte, sondern du bleibst auch nutzlos im Leib des Messias.

i) Die Frau mit fünf gescheiterten Ehen

Ihr Schamgefühl ist so groß, dass sie in der Hitze des Tages zum Brunnen läuft, um Wasser zu holen ... in der Mittagssonne.

- sie wird allein gehen
- Sie wird dem Getuschel und dem Klatsch aus dem Weg gehen, wo die Leute über sie sprechen und mit dem Finger auf sie zeigen und ihre Freunde vor ihr warnen

- wird sie die Verurteilung durch die Gemeinschaft erfahren



Aber Jesus reicht ihr die Hand und zeigt ihr, dass es keine Verurteilung für diejenigen gibt, die glauben und sich ändern wollen.

Johannes 4:21-26 "Jesus sagte zu ihr: "Frau, glaube mir, es kommt die Stunde, in der ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet. Ihr betet an, was ihr nicht kennt; wir beten an, was wir kennen, denn das Heil kommt von den Juden. Aber die Stunde kommt und ist jetzt da, in der die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden, denn der Vater sucht solche Menschen, die ihn anbeten. Gott ist Geist, und die, die ihn anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten." Die Frau sagte zu ihm: "Ich weiß, dass der Messias kommen wird (der, der Christus genannt wird). Wenn er kommt, wird er uns alle Dinge sagen." Jesus sagte zu ihr: "Ich, der zu dir spricht, bin Er."

ii) **David**

Er ist König über ganz Israel ... es ist die Zeit des Jahres, in der Könige in den Krieg ziehen. Leider hat er beschlossen, dass ihm das zu anstrengend ist und er bleibt in seinem Haus zurück. Er schaut aus seinem Fenster, sieht eine nackte Frau und begehrt sie.

- ◆ Er wird mit ihr schlafen, sie schwängern und dann seine Position und Macht nutzen, um ihren Ehemann töten zu lassen.
- ◆ Er wird sich sehr schämen, wenn der Mann Gottes, der Prophet, kommt und ihn herausfordert. Diese Scham wird noch größer, wenn der Sohn, der geboren wird, stirbt.

2 Samuel 11:26-27 "Als die Frau des Urija hörte, dass ihr Mann Urija tot war, trauerte sie um ihren Mann. Und als die Trauer vorbei war, sandte David hin und ließ sie in sein Haus holen; und sie wurde seine Frau und gebar ihm einen Sohn. Aber das, was David getan hatte, missfiel dem Herrn."

2 Samuel 12,7-19 "Nathan sagte zu David: "Du bist der Richtige! So spricht der Herr, der Gott Israels: 'Ich habe dich zum König über Israel gesalbt und dich aus der Hand Sauls befreit. Und ich habe dir das Haus deines Herrn und die Frauen deines Herrn in die Arme gegeben und dir das Haus Israel und Juda gegeben. Und wenn das zu wenig wäre, würde ich dir noch so viel mehr hinzufügen. **Warum hast du das Wort des Herrn verachtet, um zu tun, was böse ist in seinen Augen?** Du hast Urija, den Hetiter, mit dem Schwert erschlagen und sein Weib zu deiner Frau genommen und ihn durch das Schwert der Ammoniter getötet. **Darum soll das Schwert nie mehr von deinem Haus weichen, weil du mich verachtet** und das Weib Urias, des Hetiters, zu deiner Frau genommen hast.' So spricht der Herr: 'Siehe, ich will Böses gegen dich erwecken aus deinem eigenen Haus. Und ich will deine Frauen vor deinen Augen nehmen und sie deinem Nächsten geben, und er soll vor den Augen dieser Sonne bei deinen Frauen liegen. Denn du hast es heimlich getan, ich aber will es vor ganz Israel und vor der Sonne tun." David sagte zu Nathan: "**Ich habe gegen den HERRN gesündigt.**" Und Nathan sagte zu David: "Der Herr hat auch deine Sünde weggenommen; du wirst nicht sterben. Aber weil du mit dieser Tat den Herrn verschmäht hast, **soll das Kind, das dir geboren wird, sterben.**" Da ging Nathan in sein Haus. Und der Herr bedrängte das Kind, das Urias Frau David geboren hatte, und es wurde krank. Da bat David Gott um das Kind. Und David fastete und ging hinein und legte sich die ganze Nacht auf den Boden. Und die Ältesten seines Hauses standen bei ihm, um ihn von der Erde aufzurichten, aber er wollte nicht, und **er aß auch nicht mit ihnen.** Am siebten Tag starb das Kind. Und die Knechte Davids fürchteten sich, ihm zu sagen, dass das Kind tot war, denn sie sagten: "Siehe, als das Kind noch lebte, haben wir zu ihm geredet, und er hat nicht auf uns gehört. Wie können wir ihm dann sagen, dass das Kind tot ist? Vielleicht tut er sich selbst etwas an." Als David aber sah, dass seine Diener miteinander flüsterten, begriff er, dass das Kind tot war."

Gott sieht, dass David wirklich Buße getan hat, er ist ein anderer Mensch und segnet ihn mit einem Sohn, Salomo, der den Tempel in Jerusalem bauen wird.

2 Samuel 12:24 "Da tröstete David seine Frau Bathseba und ging zu ihr hinein und schlief bei ihr; und sie gebar einen Sohn, den nannte er Salomo. Und der Herr hatte ihn lieb und sandte eine Botschaft durch den Propheten Nathan. Und er nannte seinen Namen Jedidja, um des Herrn willen."

iii) Die Frau mit dem Bluterguss

Diese Frau erfährt ständig Ablehnung und Verurteilung. Sie ist seit 12 Jahren "unrein" ... also hatte sie während dieser ganzen Zeit keine Gelegenheit, zum Gebet in den Tempel zu gehen oder an Gemeindeaktivitäten teilzunehmen. Sie wird die angewiderten Blicke gesehen und die Kommentare und Urteile der Menschen gehört haben ... und sich gefragt haben, was sie getan hat, um das zu verdienen und warum Gott sie nicht heilen wollte.

Lukas 8:43 "Und es war eine Frau, die hatte seit zwölf Jahren einen Bluterguss, und obwohl sie ihren ganzen Lebensunterhalt für Ärzte ausgegeben hatte, konnte sie von niemandem geheilt werden."

Aber sie hatte Vertrauen in Gottes Treue und vertraute darauf, dass sie geheilt werden würde. Achte darauf, dass sie nicht nur geheilt wird, sondern dass Jesus auch sicherstellt, dass sie und alle anderen wissen, dass ihre Schande beseitigt wurde ... Er sagt: *"Geht in Frieden"*.



Lukas 43:44-48 *"Sie trat hinter ihn und berührte den Saum seines Gewandes, und alsbald hörte ihr Blutfluss auf. Und Jesus sagte: **"Wer war es, der mich berührt hat?"** Als alle leugneten, sagte Petrus: **"Meister, die Menschenmenge umringt dich und drängt dich zu sich!"** Jesus aber sagte: **"Jemand hat mich berührt, denn ich merke, dass die Kraft von mir ausgegangen ist."** Und als die Frau sah, dass sie nicht verborgen war, kam sie zitternd und fiel vor ihm nieder und erklärte vor dem ganzen Volk, warum sie ihn berührt hatte und wie sie sofort geheilt worden war. Und er sagte zu ihr: **"Tochter, dein Glaube hat dich gesund gemacht; geh hin in Frieden."***

In ihrem Glaubensakt und dem Heilungswerk von Jeschua / Jesus offenbart sich die Prophezeiung aus Jesaja 54,4.

Jesaja 54:4-8 *"Fürchte dich nicht, denn du wirst dich nicht schämen; sei nicht beschämt, denn du wirst nicht zuschanden werden; denn du wirst die Schande deiner Jugend vergessen, und der Schmach deines Witwenstandes wirst du nicht mehr gedenken. Denn dein Schöpfer ist dein Mann, der HERR der Heerscharen ist sein Name, und der Heilige Israels ist dein Erlöser, der Gott der ganzen Erde heißt er. Denn der HERR hat dich gerufen wie eine verlassene und im Geist betübte Frau, wie eine junge Frau, wenn sie verstoßen wird, spricht dein Gott. Für einen kurzen Augenblick habe ich dich verlassen, aber mit großem Erbarmen werde ich dich sammeln. In überschwänglichem Zorn habe ich einen Augenblick lang mein Angesicht vor dir verborgen, aber mit ewiger Liebe will ich mich über dich erbarmen, spricht der HERR, dein Erlöser."*

iv) Adam und Eva

Die einfachste aller Geschichten ... das allererste Beispiel für Scham.

Adam und Eva werden zu Botschaftern des Reiches Gottes ernannt. Sie befinden sich im Garten Eden an einem idealen Ort, an dem sie in allen Belangen absolute Fülle vorfinden. Sie haben völlige Intimität mit Gott und wissen, dass sie geliebt werden. / respektiert / willkommen sind und ihre Berufung erfüllen ... und

- dann hören sie auf die Schlange
- erleben das höchste Maß an Versagen und Scham ... sie bedecken ihre Blöße (Scham) mit Feigenblättern

... Sie wissen nicht, dass eine äußere Hülle ein inneres Gefühl nicht verdecken kann!

Mose 3:7 "Da wurden beiden die Augen geöffnet, und sie erkannten, dass sie nackt waren. Und sie nähten Feigenblätter zusammen und machten sich Lendenschurze."

Mose 3:8-11 "Und sie hörten das Geräusch, dass Gott der Herr in der Kühle des Tages im Garten wandelte, und der Mann und seine Frau versteckten sich vor dem Angesicht Gottes des Herrn unter den Bäumen des Gartens. Aber Gott der Herr rief den Mann und sprach zu ihm: "Wo bist du?" Er antwortete: "Ich hörte dich im Garten und **fürchtete mich, weil ich nackt war, und versteckte mich.**" Er sagte: "Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du von dem Baum gegessen, von dem ich dir geboten habe, nicht zu essen?"

Gott kommt, um zu zeigen, dass unsere Schande nur durch ein Blutopfer bedeckt werden kann (zunächst durch ein Tier, später durch seinen Sohn, Yeshua / Jesus)

Mose 3:20-21 "Der Mann nannte seine Frau Eva, weil sie die Mutter aller Lebenden war. Und Gott der Herr machte Adam und seiner Frau Kleider aus Fellen und bekleidete sie."

Der Unterschied zwischen Reue und Umkehr

Bedauern ist der Kummer über etwas, das du getan hast. Gott bereut, dass er den Menschen geschaffen hat, als die Welt in Sünde fiel (**1. Mose 6,7**). Aber in diesem Fall hat er nichts falsch gemacht - seine Handlungen sind also darauf ausgerichtet, einen Neuanfang zu schaffen.

Der Mensch entscheidet sich jedoch manchmal unabsichtlich, aber meistens absichtlich, Dinge zu tun, die anderen immensen Schaden zufügen

- Das wird große Narben in den Herzen und Gefühlen anderer hinterlassen
- Dies wird Konsequenzen haben, die nur wenige Menschen bedenken

Eine dieser Handlungen ist der **Ehebruch** und damit das Brechen aller zuvor bestehenden Vertrauensverhältnisse.

Diese Art des Handelns führt zur Selbstzerstörung, wie im Fall von Esau.

Ich möchte diesen Unterschied jedoch anhand von zwei anderen biblischen Beispielen verdeutlichen.

Die erste ist die des Judas

Er heckt einen hinterhältigen Plan aus, um Yeshua / Jesus für 30 Silberstücke zu verkaufen. Die Soldaten nehmen Yeshua/Jesus gefangen, liefern ihn zur Verhandlung aus und sorgen kurz darauf dafür, dass er gekreuzigt wird. Judas bereut es ... er geht hinaus aufs Feld und erhängt sich.



Matthäus 27:3-5 "Als Judas, sein Verräter, sah, dass Jesus verurteilt war, überlegte er es sich anders und brachte den Hohenpriestern und den Ältesten die dreißig Silberlinge zurück und sagte: "Ich habe gesündigt, weil ich unschuldiges Blut verraten habe." Sie sagten: "Was geht uns das an? Kümmere dich selbst darum." Und er warf die Silberstücke in den Tempel hinab und ging hin und erhängte sich."

Die zweite ist die von Peter

Er wird Yeshua / Jesus dreimal verleugnen, einfach weil er die Reaktion des Volkes und die offensichtliche Schlussfolgerung fürchtet, dass Yeshua / Jesus bald gekreuzigt werden wird.

Lukas 22:56-62 "Da sah ihn ein Dienstmädchen im Licht sitzen und schaute ihn genau an und sagte: "Dieser Mann war auch bei ihm. Er aber leugnete es und sagte: "Frau, ich kenne ihn nicht." Und wenig später sah ihn ein anderer und sagte: "Auch du bist einer von ihnen." Petrus aber sagte: "Mensch, ich bin es nicht." Und nach etwa einer Stunde bestand ein anderer darauf und sagte: "Dieser Mann war auch bei ihm, denn auch er ist ein Galiläer." Petrus aber sagte: "Mann, ich weiß nicht, wovon du sprichst." Und noch während er sprach, krächte der Hahn. Und der Herr drehte sich um und sah Petrus an. Und Petrus erinnerte sich an das Wort des Herrn, wie er zu ihm gesagt hatte: "**Bevor der Hahn heute kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.**" Und er ging hinaus und weinte bitterlich."

- ◆ Er wird die Tiefe der Schande erfahren und Jerusalem verlassen und zum Fischerboot zurückkehren.
- ◆ Sein Handeln zeigt sein Maß an Reue, denn sobald Jesus am Strand erscheint und ihn ruft, wird er der Aufforderung nachkommen, das Netz auf der anderen Seite des Bootes auszuwerfen und die 153 großen Fische zu fangen. Nach dieser Mahlzeit stellt Jeshua / Jesus die Berufung des Petrus vollständig wieder her.

Johannes 21:15-19 *"Als sie gefrühstückt hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: **"Simon, Sohn des Johannes, hast du mich mehr lieb als diese?** Er antwortete ihm: "Ja, Herr; du weißt, dass ich dich liebe." Er sagte zu ihm: "Weide meine Lämmer." Er sprach ein zweites Mal zu ihm: **"Simon, Sohn des Johannes, hast du mich lieb?"** Er antwortete ihm: "Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe." Er sagte zu ihm: **"Hüte meine Schafe."** Er sagte zum dritten Mal zu ihm: "Simon, **Sohn des Johannes, hast du mich lieb?"** Petrus war betrübt, weil er zum dritten Mal zu ihm sagte: "Hast du mich lieb?", und er sagte zu ihm: "Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe." Jesus sagte zu ihm: **"Weide meine Schafe. Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Als du jung warst, hast du dich selbst gekleidet und bist gegangen, wohin du wolltest; wenn du aber alt bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich kleiden und dich tragen, wohin du nicht willst."** (Das sagte er, um zu zeigen, durch welche Art von Tod er Gott verherrlichen sollte.) Und nachdem er das gesagt hatte, sagte er zu ihm: **"Folge mir nach."***

Falsche Schuld und unnötige Scham

Die Bibel macht deutlich, dass es zwei Umstände gibt, unter denen wir falsche Schuld und falsche Scham erleben können.

(a) Der Verkläger der Brüder kommt, um im himmlischen Gerichtssaal alles Mögliche zu sagen.

Wir alle müssen verstehen, dass ein Akt der Buße und ein heiliger Lebenswandel Satan jede Glaubwürdigkeit bei GOTT verweigern wird.

Offenbarung 12:10-12 *"Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel, die sprach: "Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus gekommen; denn der Verkläger unserer Brüder ist hinweggeworfen worden, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagt. Und sie haben ihn besiegt durch das Blut des Lammes und durch das Wort ihres Zeugnisses, denn sie haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod. Darum freuet euch, ihr Himmel und ihr, die ihr in ihnen wohnt! **Aber wehe euch, o Erde und Meer, denn der Teufel ist in großem Zorn zu euch herabgestiegen, weil er weiß, dass seine Zeit kurz ist!"***

(b) Unser eigenes Gewissen

Wir wissen, was akzeptables Verhalten auf dem Glaubensweg auf der Erde ist. Es gibt Zeiten, in denen wir schwach sind. Wir müssen der Versuchung widerstehen, in diesen Momenten zu fallen. Wir müssen auch anerkennen, dass es Geschwister gibt, die erst am Anfang ihrer Reise stehen ...

- die noch nicht in der Lage waren, die Absicht der Gebote vollständig aufzunehmen

- sollten wir darauf achten, dass wir sie nicht in Versuchung führen, solange sie noch unreif sind,
- noch dürfen wir ihnen die Last aufbürden, sich den Traditionen der Menschen anzupassen

1. Korinther 8,7-13 "Aber nicht alle besitzen diese Erkenntnis. Einige aber, die früher mit Götzen zu tun hatten, essen Speisen, die wirklich einem Götzen geopfert wurden, und ihr Gewissen ist schwach und verunreinigt. Essen wird uns nicht vor Gott empfohlen. Wir sind nicht schlechter dran, wenn wir nicht essen, und auch nicht besser dran, wenn wir es tun. Aber passt auf, dass dieses Recht nicht zum Stolperstein für die Schwachen wird. Denn wenn jemand euch, die ihr Wissen habt, im Götzentempel essen sieht, wird er dann nicht, wenn sein Gewissen schwach ist, ermutigt, Götzenopfer zu essen? Und so wird durch euer Wissen dieser schwache Mensch zerstört, der Bruder, für den Christus gestorben ist. **Wenn du dich also gegen deine Brüder versündigst und ihr Gewissen verletzt, wenn es schwach ist, versündigst du dich gegen Christus. Wenn also Essen meinen Bruder zum Straucheln bringt, werde ich niemals Fleisch essen, damit ich meinen Bruder nicht zum Straucheln bringe.**"

Wir haben ein Versprechen von GOTT

2. Korinther 12:9-10 "Er aber sprach zu mir: **"Meine Gnade genügt dir; denn meine Kraft ist in der Schwachheit mächtig."** Darum will ich mich umso mehr meiner Schwächen rühmen, damit die Kraft Christi auf mir ruht. Um Christi willen **bin ich also zufrieden mit Schwächen, Beleidigungen, Mühen, Verfolgungen und Unglück. Denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.**"

Psalm 103:8-12 "Der HERR ist barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und reich an beständiger Liebe. Er schimpft nicht ewig, und sein Zorn währt nicht ewig. Er handelt nicht mit uns nach unseren Sünden und vergilt uns nicht nach unseren Missetaten. Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, so groß ist seine unerschütterliche Liebe zu denen, die ihn fürchten; so weit der Osten vom Westen ist, so weit entfernt er unsere Übertretungen von uns."

Offenbarung 21:3-4 "Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein als ihr Gott. Er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Frühere ist vergangen."

AMEN



KAPITEL 5

Gefängnis des Grolls

Wir müssen versuchen, das Konzept des Grolls zu definieren. Die meisten Wörterbücher geben eine eher vage Vorstellung davon, was damit gemeint sein könnte.

Therapeuten definieren die Komponenten des Grolls wie folgt:

Anhaltende Wut

Das ist mehr als nur vorübergehender Ärger ... das ist ein Gefühl, das sich nur schwer abschütteln lässt und sehr schnell in Bitterkeit umschlägt.

Unfaire Behandlung / Ungerechtigkeit

Das passiert, wenn du weißt, dass jemand:

- eine Ungerechtigkeit verursacht hat ...
- etwas, das du getan oder gesagt hast, falsch dargestellt hat, oder
- hat absichtlich ein falsches Bild von dir gezeichnet, oft in Klatsch und Tratsch.



Über beunruhigende Erfahrungen nachdenken

Das passiert, wenn verletzend/schmerzhaft Erfahrungen immer und immer wieder im Kopf durchgespielt werden ... wenn der Denkprozess nicht gestoppt werden kann, baut sich ein Gefühl des Grolls auf.

Ursachen für Ressentiments

a) Ungleichheit in Beziehungen

- Wenn ein Partner mehr Macht hat als der andere ...
- wenn der schwächere Partner durch eine ungerechte Verteilung der Arbeit
- missbraucht wird. Wenn ein Partner mehr (Zeit / Ressourcen / Liebe) aufbringen muss als der andere.

Wir können dies auch als Ersticken durch den anderen Partner definieren, wenn unsere Ideen und Ansichten niemals als wichtig genug erachtet werden, um überhaupt angehört zu werden.

b) Missbrauch und Vernachlässigung

Wenn ein Kind missbraucht oder vernachlässigt wird. Das kann der Fall sein, wenn die Eltern so sehr auf ihre Arbeit / ihren Beruf / ihren Sport / ihren Dienst konzentriert sind, dass sie keine Zeit für das Kind haben, dann wächst ein gewisser Groll. Eltern versuchen oft, dies mit **Geschenken** statt mit Liebe zu kompensieren ... mit dem Ergebnis, dass in dem Kind ein **selbsterstörerisches Verhalten** entsteht, das sich später im Leben auf alle anderen Beziehungen überträgt.

c) Demütigung / Vorurteil

Jede Form von Vorurteil, z. B. über meine Hautfarbe, meinen Akzent, mein Aussehen, vor allem, wenn ich nicht sehr hübsch bin - und jede Diskriminierung - ist eine demütigende Erfahrung und führt zu Unmut. In der Familie und im Freundeskreis ist es üblich, dass man anderen Menschen furchtbare Spitznamen gibt.

d) Neid / Eifersucht

Es ist nicht ungewöhnlich, dass Menschen auf die Position und den Besitz schauen, den andere Menschen angesammelt haben, und dann neidisch auf diesen Reichtum sind. Das gilt auch für den Neid, der entsteht, wenn wir sehen, wie eine Person in der Welt des Sports zu großen Höhen aufsteigt. Das gilt umso mehr, wenn diese Person in ihrer Jugend nicht besonders gut in dieser Sportart war und du sie in allen Wettkämpfen schlagen konntest. Dieser Groll entsteht aus der Tatsache, dass die Belohnungen extravagant zu sein scheinen, während wir uns weiter abmühen.



e) Ablehnung

Menschen mit Minderwertigkeitskomplexen und Menschen, die von Natur aus schüchtern/zurückgezogen sind, können sich sehr leicht zurückgewiesen fühlen, wenn sie eine Beziehung mit dem anderen Geschlecht beginnen oder ein Vorstellungsgespräch abgelehnt wird.

Diese Verletzung - wenn sie ein paar Mal wiederholt wird - führt zu komplexen Gefühlen des Grolls, die vielschichtig sind.

Auswirkungen von Ressentiments

- (a) Emotionen sind zwar weder richtig noch falsch, aber ein aufgeregter Groll verursacht großen Schmerz und wird sich schließlich in gesundheitliche Probleme verwandeln ... psychisch und physisch.
- (b) Außerdem ist es wahrscheinlicher, dass du auf ein oder zwei Arten auf Menschen reagierst:
 - i) entweder bei wiederholter Ablehnung wütend werden ... d.h. du schlägst zurück / oder rächst dich mit deinen eigenen Handlungen
 - ii) UND du hast das Bedürfnis zu beweisen, dass du auch Recht hast

EIN BIBELLICHER TIPP: Wenn dir die Leute sagen, dass du dich immer irrst ...

- ihnen zustimmen
- sagen, dass sie richtig sind

... es mag seltsam klingen, aber **ihnen zu sagen, dass sie im Unrecht sind, ist dasselbe, wie die Schuld zu akzeptieren** - und wenn wir das tun, dann akzeptieren wir einen **Affen**, den wir nicht zu schultern haben, oder du vermeidest Konflikte in schwierigen Situationen überhaupt.



- (c) Du wirst dich in einem Muster von negativem Verhalten wiederfinden
 - i) Der Frustrationspegel steigt
 - ii) ein Streit / eine Meinungsverschiedenheit / harte Worte
 - iii) ein Prozess der Friedensstiftung

Groll verwandelt sich in Bitterkeit

Einige Anzeichen von Bitterkeit, die du möglicherweise erkennen kannst ...

(a) Hoffnungslosigkeit

Wir werden angewiesen, mit Gott zu ringen und niemals aufzugeben. Die Geschichte von Jakob und dem Engel ist ein gutes Beispiel dafür.

Philipper 4:4-7 *"Freuet euch in dem Herrn allezeit; abermals will ich sagen: Freuet euch. Eure Besonnenheit soll allen bekannt sein. Der Herr ist nahe; seid um nichts besorgt, sondern in allem lasst eure Bitten durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus."*

(b) Discord

Bitterkeit wird sich ausbreiten und sehr bald die meisten Menschen um uns herum beeinflussen. Die Frucht, die wir hervorbringen, wird nicht die Frucht des Heiligen Geistes widerspiegeln.

Hebräer 12:12-15 *"Darum hebt eure schlaffen Hände auf und stärkt eure schwachen Knie, und macht eure Füße gerade, damit das Lahme nicht aus den Fugen gerät, sondern geheilt wird. Strebt nach Frieden mit allen und nach der Heiligkeit, ohne die niemand den Herrn sehen wird. Seht zu, dass niemand die Gnade Gottes verfehlt, dass nicht eine "Wurzel der Bitterkeit" aufspringt und Unheil stiftet und viele dadurch verunreinigt werden."*

(c) Klatsch und Tratsch

Diejenigen, die über andere sprechen / die Fehlinformationen und Informationen verbreiten, die verändert wurden, um einer bestimmten Situation zu entsprechen, werden feststellen, dass die Wurzel ihres bösen Weges Bitterkeit ist.

2. Korinther 12:20 *"Denn ich fürchte, dass ich euch, wenn ich komme, vielleicht nicht so vorfinde, wie ich es mir wünsche, und dass ihr mich nicht so vorfindet, wie ihr es euch wünscht - dass es vielleicht **Streit, Eifersucht, Zorn, Feindseligkeit, Verleumdung, Klatsch, Eitelkeit und Unordnung gibt.**"*

(d) Doppelte Standards

Gott hat einen Standard gesetzt, nach dem wir leben sollen. Wenn wir eine Sache sagen, aber einen anderen Wert tun/leben, dann leben wir nach einem doppelten Standard und schaffen Unsicherheit bei denen, die uns kennen, und Bitterkeit bei denen, die uns vertraut haben.

Matthäus 23,2-12 *"Da sprach Jesus zu den Volksmengen und zu seinen Jüngern: **Die Schriftgelehrten und Pharisäer sitzen auf dem Stuhl des Mose; so tut und beachtet alles, was sie euch sagen, aber nicht ihre Werke. Denn sie predigen, aber sie üben nicht. Sie binden schwere Lasten, die schwer zu tragen sind, und legen sie den Menschen auf die Schultern, aber sie selbst sind nicht bereit, sie mit ihrem Finger zu bewegen. Sie tun alle ihre Taten, um von anderen gesehen zu werden.**"*

Denn sie machen ihre Phylakterien breit und ihre Fransen lang, und sie lieben den Ehrenplatz bei den Festen und die besten Plätze in den Synagogen und das Grüßen auf den Marktplätzen und von anderen Rabbi genannt zu werden. Ihr aber sollt euch nicht Rabbi nennen lassen, denn ihr habt einen Lehrer, und ihr seid Brüder in der Halle. Und nennt niemanden euren Vater auf Erden, denn ihr habt einen Vater, der im Himmel ist. Lasst euch auch nicht Lehrer nennen, denn ihr habt einen Lehrer, den Christus. Der Größte unter euch soll euer Diener sein. Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden."

(e) Undankbarkeit



Wir haben viel, wofür wir dankbar sein können ... ungeachtet aller Prüfungen und Bedrängnisse. Tatsache bleibt, dass wir Kinder des Bundes sind ... deshalb müssen wir jeden Gedanken gefangen nehmen, der uns dazu bringen könnte, uns anderen gegenüber inakzeptabel zu verhalten.

2. Korinther 10,5-6 "Wir vernichten Streit und jede hochmütige Meinung, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken gefangen, um Christus zu gehorchen; denn wir sind bereit, jeden Ungehorsam zu strafen, wenn euer Gehorsam vollendet ist."

Mit Ressentiments umgehen

Wenn wir zulassen, dass diese Gefühle, Einstellungen, Emotionen und Ideen in uns schlummern, werden sie uns zerstören und können uns schließlich töten.

Galater 5:19-21 "Die Werke des Fleisches aber sind offenbar: **Unzucht, Unreinheit, Sinnlichkeit, Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zornesausbrüche, Rivalitäten, Zwietracht, Spaltungen, Neid, Trunkenheit, Orgien und dergleichen.** Ich warne euch, wie ich euch zuvor gewarnt habe, dass diejenigen, die solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden."

Die Schrift gibt uns die Antwort ... das Wie ändern!!!

(a) Bemühe dich, in Frieden zu leben

Hebräer 12:14-15 "Strebt nach Frieden mit allen und nach der Heiligkeit, ohne die niemand den Herrn sehen wird. Seht zu, dass niemand die Gnade Gottes verfehlt, dass nicht eine "Wurzel der Bitterkeit" aufgeht und Unheil stiftet und viele dadurch verunreinigt werden."

(b) Befreie dich von aller Bitterkeit, Gefahr, Bosheit usw. und sei mitfühlend und freundlich.

Epheser 4:31-32 "Lasst alle Bitterkeit und jeden Zorn und jeden Groll und jede Verleumdung von euch abfallen, ebenso wie alle Bosheit. Seid freundlich zueinander und vergebt einander, wie auch Gott in Christus euch vergeben hat."

(c) Entscheide dich, keine Vergeltung zu üben

1 Petrus 2:23-25 "Als er geschmäht wurde, hat er nicht zurückgeschimpft; als er litt, hat er nicht gedroht, sondern sich weiterhin dem anvertraut, der gerecht richtet. Er selbst hat unsere Sünden an seinem Leib am Baum getragen, damit wir der Sünde sterben und der Gerechtigkeit leben können. Durch seine Wunden seid ihr geheilt worden. Denn ihr habt euch verirrt wie Schafe, seid aber jetzt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen zurückgekehrt."

Lukas 23:34 "Und Jesus sprach: Vater, **vergib ihnen**, denn sie wissen nicht, was sie tun."

(d) Entscheide dich, zu vergeben

Matthäus 6,14-15 "Denn wenn ihr anderen ihre Schuld vergebt, wird euch euer Vater im Himmel auch vergeben; wenn ihr aber anderen ihre Schuld nicht vergebt, wird euch euer Vater eure Schuld auch nicht vergeben."

(e) Segne alle anderen

Römer 12:14-21 "Segnet die, die euch verfolgen; segnet sie und verflucht sie nicht. Freut euch mit denen, die sich freuen, und weint mit denen, die weinen. Lebt in Harmonie miteinander. Seid nicht hochmütig, sondern gesellt euch zu den Niedrigen. Seid niemals weise in euren eigenen Augen. Vergeltet niemandem Böses mit Bösem, sondern denkt daran, das zu tun, was in den Augen aller ehrenhaft ist. **Wenn es möglich ist, lebe, soweit es von dir abhängt, friedlich mit allen.** Geliebte, rächt euch niemals, sondern überlasst es dem Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: "Die Rache ist mein, ich will vergelten, spricht der Herr." Im Gegenteil: "**Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen; wenn er durstig ist, gib ihm zu trinken; denn dadurch wirst du brennende Kohlen auf sein Haupt häufen.**" Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem."

AMEN

KAPITEL 6

Gefangenschaft der Angst

Wir haben zwei unterschiedliche Auffassungen von Angst:

- (a) **Furcht / Ehrfurcht vor Gott** (wir würden diese Furcht immer ermutigen, da sie ein Verständnis dafür vermittelt, dass Gott der Oberste ist und wir Diener sind - Sprüche 1:7)
- (b) **Angst vor irdischen Dingen/Ereignissen** (wir sollten alles in unserer Macht Stehende tun, um diese Angst zu überwinden, da sie uns daran hindert, die Berufung, die GOTT in unsere Herzen gelegt hat, voll zu leben)

KJV Dictionary definition ... FEAR, n. Siehe das Verb.

1. **Eine schmerzhaft emotionale Leidenschaft, die durch die Erwartung eines Übels oder die Befürchtung einer drohenden Gefahr ausgelöst wird.**

Angst drückt weniger Befürchtungen aus als Furcht und Furcht weniger als Schrecken und Furcht. Die Stärke dieser Leidenschaft kann, beginnend mit dem leichtesten Grad, folgendermaßen ausgedrückt werden: Angst, Furcht, Schrecken, Schrecken. Furcht ist mit dem Wunsch verbunden, das erwartete Übel zu vermeiden oder abzuwehren. Furcht ist ein Unbehagen beim Gedanken an ein zukünftiges Übel, das uns wahrscheinlich widerfahren wird.

Angst ist die Leidenschaft unserer Natur, die uns dazu anregt, für unsere Sicherheit zu sorgen, wenn das Böse naht.

2. **Angst; Besorgnis.**

Die größte Angst galt dem heiligen Tempel.

3. **Die Ursache der Angst.**

Dein Engel wird zu einer Angst.

4. **Das Objekt der Angst.**

Es sei denn, der Gott Abrahams und die Furcht Isaaks wären mit mir gewesen (1. Mose 31).

5. **Etwas, das aufgestellt oder aufgehängt wird, um wilde Tiere durch seine Farbe oder sein Geräusch zu erschrecken (Jesaja 24; Jeremia 48).**

6. In der Heiligen Schrift **wird Furcht als Ausdruck einer kindlichen oder sklavischen Leidenschaft verwendet.** Bei guten Menschen ist die Gottesfurcht eine heilige Ehrfurcht vor Gott und seinen Gesetzen, die aus einer gerechten Betrachtung und echten Liebe zum göttlichen Charakter entspringt und die Menschen dazu bringt, alles zu hassen und zu meiden, was ein so heiliges Wesen beleidigen könnte, und sie dazu bringt, vollkommenen Gehorsam zu leisten. Das ist Kinderfurcht.

Ich werde meine Furcht in ihre Herzen legen (Jeremia 32).

Sklavenfurcht ist die Auswirkung oder Folge von Schuld; sie ist die schmerzhaft

Befürchtung einer verdienten Strafe (**Römer 8**).

Die Liebe Gottes vertreibt die Furcht (**1. Johannes 4**).

7. Die Anbetung Gottes.

Ich will dich die Furcht des Herrn lehren (**Psalms 34**).

8. **Das Gesetz und das Wort Gottes.**

Die Furcht des Herrn ist rein und währt ewig (**Psalm 19**).

9. **Ehrfurcht; Respekt; Achtung.**

Gebt allen, was sie verdienen; fürchtet, wen ihr fürchtet

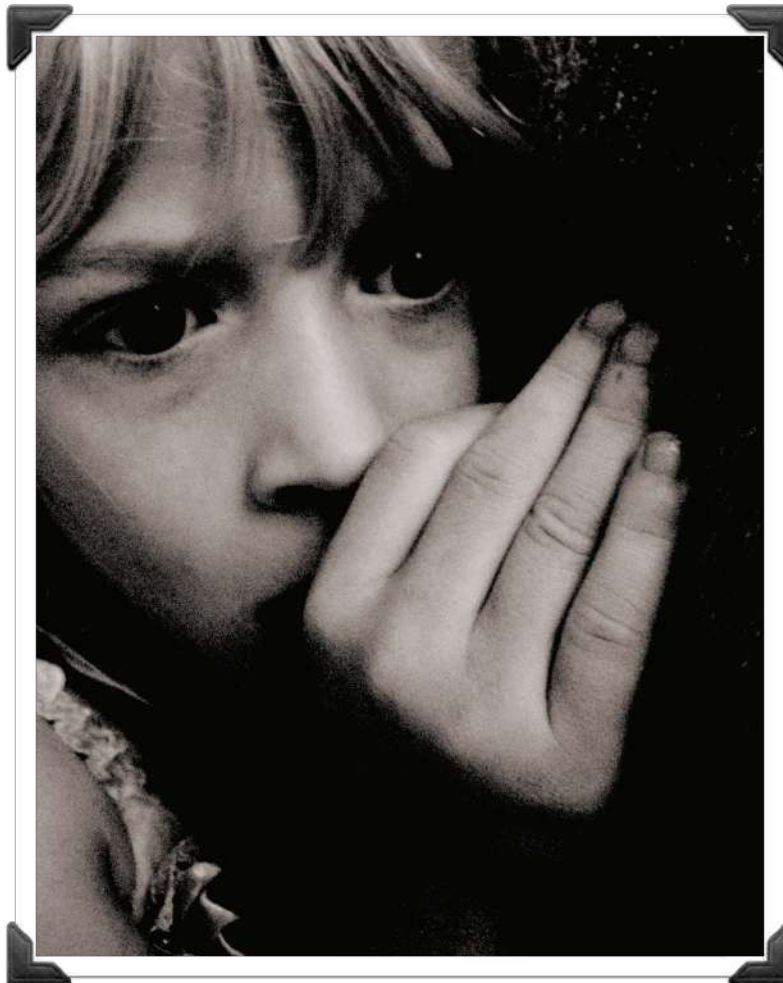
(**Römer 13**). Fürchte Lieblingswörter, die du benutzen

wirst;

- Ich habe es dir gesagt
- Ich sagte dir, dass du es bereuen würdest
- Ich habe dir gesagt, dass es zu riskant ist
- Ich habe dir gesagt, dass es nicht gut ausgehen würde.

... und vor allem würde ich es hassen, enttäuscht zu sein, dass sich meine Vermutungen nicht bewahrheitet haben.

Warum die Angst herausgefordert und überwunden werden muss



2 Timotheus 11:7 "Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und des gesunden Verstandes" (NKJV).

Es gibt viele Dinge in diesem Leben, die uns dazu verleiten, Angst zu haben.

(a) Unsere Herzen können mit Glaube, Liebe und Hoffnung erfüllt sein

(b) Wenn Angst in unser Herz eindringt, weichen Glaube, Liebe und Hoffnung - mit anderen Worten: Diese Konzepte können nicht mit Angst koexistieren.

Die Angst des Menschen vor den Dingen offenbart, dass GOTT nicht die Kontrolle über sein Leben hat

Die Angst wird auf einer Verdrehung der Wahrheit beruhen

- eine falsche Vorstellung
- eine falsche Erwartung
- eine Fehlinterpretation des Wortes

Schauen wir uns ein paar weltliche Dinge / Gefühle / Emotionen an, die Männer fürchten;

Globale Pandemie

Eine echte Krankheit oder ein großer Betrug. Der Kampf zwischen den medizinischen Wissenschaftlern und den Juristen nimmt an Fahrt auf. Trotzdem haben die WHO und unsere Regierungen genug Angst erzeugt, um unser Leben entscheidend zu verändern.

- ◆ Heilig, nach draußen zu gehen
- ◆ Gezwungen, sich hinter einer Maske zu verstecken
- ◆ Gezwungen, auf das biblische Gemeinschaftsleben zu verzichten und finanziell ruiniert ... ohne Zweifel die Ursache für die meisten Ängste in den letzten Jahren

Jesaja 8:11-13 *"Das sagt der Herr mit seiner starken Hand über mir und warnt mich davor, dem Weg dieses Volkes zu folgen: "Alles, was dieses Volk eine Verschwörung nennt, **nenne nicht Verschwörung; fürchte nicht**, was sie fürchten, und fürchte dich nicht davor. Der Herr, der Allmächtige, ist derjenige, den du als heilig ansehen sollst, er ist derjenige, den du fürchten sollst, er ist derjenige, den du fürchten sollst"*

Krankheit wie Krebs

Mit jedem Tag, der vergeht und mit dem man älter wird, fragt man sich, wie und wann der schwache menschliche Körper versagen wird. In den Nachrichten hört man oft von immer mehr schweren Krankheiten, für die es scheinbar keine Heilung gibt.

Jesaja 41:10 *"Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner rechten Hand stützen."*

Plötzliche Katastrophe

Die typischen Weltuntergangsszenarien!!!

Sprüche 3:25-26 *"Fürchte dich nicht vor dem plötzlichen Unglück oder vor dem Verderben, das den Gottlosen ereilt, denn der Herr ist an deiner Seite und bewahrt deinen Fuß vor dem Fallstrick."*

Religiöse Verfolgung

Wir sind dazu aufgerufen, uns abzugrenzen. In gewissem Sinne verstehen wir, dass es eine Kluft zwischen uns und der Welt geben wird. Das Ausmaß des Hasses, der antisemitischen Worte und Taten nimmt jedoch täglich zu.

Jesaja 51:7 "Hört mich an, ihr, die ihr wisst, was richtig ist, ihr Menschen, die ihr meine Weisung beherzigt habt: **Fürchtet euch nicht vor** den Vorwürfen der Sterblichen und lasst euch nicht von ihren Beleidigungen erschrecken.

Einsamkeit

Die ultimative Angst des Menschen:

- niemanden zu haben, der sich um dich kümmert oder ein Freund ist
- das kalte Zimmer in der Nacht oder der Anblick eines alten Mannes, der auf einer Parkbank sitzt

Josua 1:9 "Habe ich dir nicht befohlen? Sei stark und mutig. Fürchte dich nicht und lass dich nicht entmutigen, denn der Herr, dein Gott, wird mit dir sein, wohin du auch gehst.

Überwältigt und verwirrt sein

Die vielen falschen Lehrer und Propheten, die es heute in der Welt gibt ... diejenigen, die früher als "Schlangenölverkäufer" bekannt waren.

Sprüche 3:5-6 "Vertraue dem Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen Verstand; unterwirf dich ihm auf allen deinen Wegen, so wird er deine Pfade gerade machen.

Angst

Auf internationaler Regierungsebene passieren viele Dinge, die wir nicht kontrollieren können - die aber Auswirkungen auf unsere Gesundheit, unser Wohlbefinden und unser Glück haben.

Philipper 4:6-7 "**Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage eure Bitten durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus.**

Psaln 46:1-3 "Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, eine sehr gegenwärtige Hilfe in der Not. **Darum fürchten wir uns nicht, auch wenn die Erde weggerissen und die Berge ins Meer getrieben werden, wenn seine Wasser brausen und toben und die Berge beben... Sei still und wisse, dass ich Gott bin...**"

Wirtschaftliche Härte

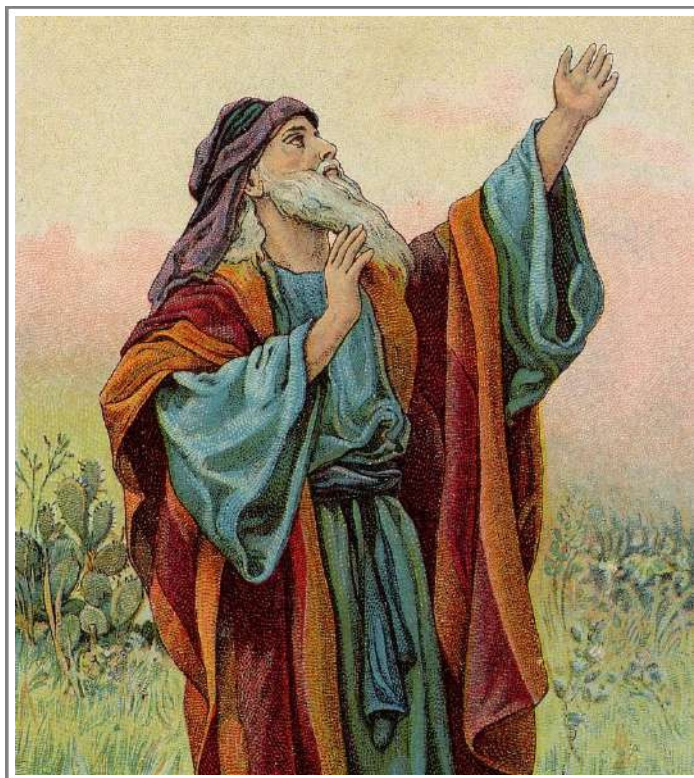
- ◆ Die **Kontrolle der Finanzen** durch die wenigen Megareichen,
- ◆ die **politische Einmischung** in die Wirtschaft (insbesondere in kleine Unternehmen) und das Ausmaß an Korruption und Betrug, das unkontrolliert weitergeht
- ◆ die immerwährenden **Kriege**, die zur Befriedigung des menschlichen Egos geführt werden (Millionen Tote/Waisen und Nahrungsmittelknappheit auf der ganzen Welt)
- ◆ die Höhe der **Steuern**, die angehoben, aber nicht für die Infrastruktur ausgegeben werden, zeigen, warum die Inflation steigt und das Einkommensniveau begrenzt wird

Psalm 112:6-8 "Die Gerechten werden niemals erschüttert werden ... Sie werden **sich nicht** vor schlechten Nachrichten **fürchten**; ihr Herz ist fest und vertraut auf den Herrn. Ihre Herzen sind sicher, sie werden keine Angst haben; am Ende werden sie im Triumph auf ihre Feinde blicken"

1 Petrus 3:14 "Aber auch wenn ihr für das, was recht ist, leiden müsst, seid ihr gesegnet. Fürchtet euch nicht vor ihren Drohungen; fürchtet euch nicht"

Große Männer GOTTES kämpften mit der Angst, entschieden sich aber für die Überwindung

i) Jesaja



Er stellt sich Gott und erkennt, dass seine Lippen unrein sind und er seine Bestimmung nicht erfüllen kann. Sein Schrei nach Befreiung wird erhört und er wird ein heiliger Prophet.

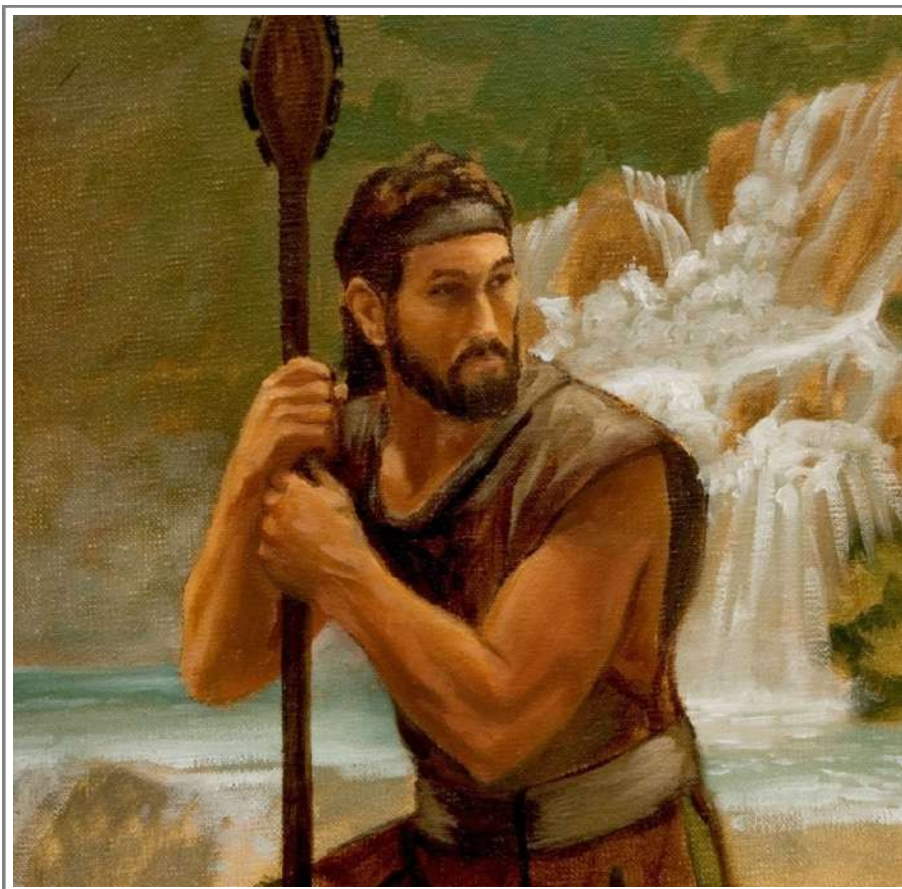
Jesaja 6:5-7 "Und ich sagte: **"Weh mir! Denn ich bin verloren; denn ich bin ein Mann mit unreinen Lippen und wohne inmitten eines Volkes mit unreinen Lippen; denn meine Augen haben den König, den Herrn der Heerscharen, gesehen!"** Da flog einer der Seraphim zu mir und hatte eine brennende Kohle in der Hand, die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte. Und er berührte meinen Mund und sagte: "Siehe, dies hat deine Lippen berührt; deine Schuld ist weggenommen und deine Sünde gesühnt."

ii) Moses

Er steht vor Gott am brennenden Dornbusch und wird seine Angst erklären ... nämlich, dass er **stottert** und kann nicht frei sprechen.

Mose 4:10-13 "Mose aber sprach zu dem Herrn: "Ach, mein Herr, **ich bin nicht beredt, weder früher noch jetzt, da du zu deinem Knecht geredet hast, sondern ich bin langsam in der Rede und in der Zunge.**" Da sprach der Herr zu ihm: "Wer hat den Mund des Menschen gemacht? Wer macht ihn stumm oder taub oder sehend oder blind? Bin ich es nicht, der Herr? So geh nun hin, und ich will bei deinem Mund sein und dich lehren, was du reden sollst." Aber er sagte: "Oh, mein Herr, bitte sende einen anderen."

iii) Gideon



Er wird hören, dass von ihm erwartet wird, hinauszugehen und die Nation in den Krieg zu führen ... er wird sich in der Weizenmühle verstecken und selbst nachdem Gott

gesprochen hat, muss er die Anweisung immer wieder bestätigt bekommen.

Richter 6:14-15 "Und der Herr wandte sich zu ihm und sprach: "Geh hin in dieser deiner Macht und rette Israel aus der Hand Midians; sende ich dich nicht?" Und er sprach zu ihm: "Bitte, Herr, wie kann ich Israel retten? Siehe, meine Sippe ist die schwächste in Manasse, und ich bin der Geringste im Hause meines Vaters."

iv) Elijah



Er wird 450 Baalspriestern und 400 Propheten der Aschera gegenüberstehen ... Er wird darauf vertrauen, dass Gott das Feuer auf sein Opfer fallen lässt, um zu beweisen, dass die heidnischen Götter wertlos sind. Dann wird er in die Schlacht ziehen und alle heidnischen Priester töten. Doch in dem Moment, in dem Isebel reagiert, wird er von **Angst** erfüllt sein und sich in einer Höhle verstecken.

Erst als Gott zu ihm spricht, mit dieser kleinen, ruhigen Stimme, gewinnt er den Mut zurück, sich der Welt zu stellen.

1. Könige 19,1-8 "Ahab erzählte Isebel alles, was Elia getan hatte, und wie er alle Propheten mit dem Schwert getötet hatte. Da schickte Isebel einen Boten zu Elia und ließ ihm sagen: "So mögen die Götter mit mir verfahren und noch mehr, wenn ich nicht bis morgen um diese Zeit dein Leben wie das Leben eines von ihnen mache." **Da fürchtete er sich, machte sich auf und rannte um sein Leben** und kam nach Beerscheba, das zu Juda gehört, und ließ seinen Diener dort zurück. Er selbst aber ging einen Tagesmarsch in die Wüste und kam und setzte sich unter einen Ginsterbaum. Und er bat, dass er sterben dürfe, und sagte: "Es ist genug; nun, Herr, nimm mein Leben weg, denn ich bin nicht besser als meine Väter." Und er legte sich nieder und schlief unter einem Ginsterbaum. Und siehe da, ein Engel rührte ihn an und sagte zu ihm: "Steh auf und iss." Und er sah, und siehe, da war ein auf heißen Steinen gebackener Kuchen und ein Krug mit Wasser. Und er aß und trank und legte sich wieder hin.

Und der Engel des Herrn kam ein zweites Mal, rührte ihn an und sagte: "Steh auf und iss, denn die Reise ist zu weit für dich." Und er stand auf, aß und trank und ging in der Kraft dieser Speise vierzig Tage und vierzig Nächte zum Horeb, dem Berg Gottes."

Wir müssen lernen, die Furcht zu vertreiben

(a) Akzeptiere und vertraue darauf, dass Gott immer bei dir ist

Deuteronomium 31:8 "Der Herr ist es, der vor dir hergeht. Er wird mit dir sein; er wird dich nicht verlassen und dich nicht aufgeben. Fürchte **dich nicht** und sei nicht bestürzt."

(b) Ermitteln Sie zu sein gehorsam zu sein auf Seine Gebote und Seine Willen wie er durch den Heiligen Geist ausgedrückt wird

Sprüche 14:26-27 "In der Furcht des HERRN hat man feste Zuversicht, und seine Kinder werden eine Zuflucht haben. **Die Furcht des HERRN ist eine Quelle des Lebens, damit man sich von den Schlingen des Todes abwendet.**"

Jakobus 2:19-26 "Ihr glaubt, dass Gott einer ist; ihr tut gut daran. Sogar die Dämonen glauben - und zittern! Willst du dich belehren lassen, du törichter Mensch, dass der Glaube ohne Werke nutzlos ist? Wurde Abraham, unser Vater, nicht durch Werke gerechtfertigt, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altar opferte? Du siehst, dass der Glaube zusammen mit seinen Werken aktiv war und **der Glaube durch seine Werke vollendet wurde**; und die Schrift wurde erfüllt, in der es heißt: "Abraham glaubte Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet" - und er wurde ein Freund Gottes genannt. Du siehst, dass ein Mensch durch Werke gerechtfertigt wird und nicht allein durch den Glauben. Und wurde nicht auch Rahab, die Prostituierte, durch Werke gerechtfertigt, als sie die Boten aufnahm und sie auf einem anderen Weg aussandte? Denn wie der Leib ohne den Geist tot ist, so **ist auch der Glaube ohne die Werke tot.**"

(c) Lernen zu lieben

1 Johannes 4:18-21 "In der Liebe ist keine Furcht, sondern die **vollkommene Liebe vertreibt die Furcht. Denn Furcht hat mit Strafe zu tun, und wer sich fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe.** Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat. Wenn jemand sagt: "Ich liebe Gott", und hasst seinen Bruder, so ist er ein Lügner; denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er gesehen hat, kann Gott nicht lieben, den er nicht gesehen hat. Und **dieses Gebot haben wir von ihm: Wer Gott liebt, muss auch seinen Bruder lieben.**"

2 Petrus 1:5-7 "Darum bemüht euch, euren Glauben durch Tugend zu ergänzen und die Tugend durch Erkenntnis und die Erkenntnis durch Selbstbeherrschung und die Selbstbeherrschung durch Standhaftigkeit und die Standhaftigkeit durch Frömmigkeit und die Frömmigkeit durch brüderliche Zuneigung und die brüderliche Zuneigung durch Liebe."

AMEN

KAPITEL 7

Das Gefängnis des Urteils

Schon der Gedanke des Urteils bringt die Idee des Konzepts der Gerechtigkeit ins Spiel. Es ist ziemlich einfach zu argumentieren, dass Urteile notwendig sind, um die Ungerechtigkeiten in der Welt zu beseitigen. Oder wenn du eine Gefahr wahrnimmst und versuchst, die Menschen zu warnen.

Tatsächlich werden wir angewiesen, nur in zwei Fällen zu urteilen (in dem, was wir als bewertende Urteile bezeichnen können):

i) Im Falle von Menschen, die falsche Propheten sind.

Matthäus 7:15-20 "Hütet euch vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, in Wirklichkeit aber reißende Wölfe sind. Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen. Sammelt man Trauben von Dornensträuchern oder Feigen von Disteln? So trägt jeder gesunde Baum gute Früchte, aber der kranke Baum trägt schlechte Früchte. Ein gesunder Baum kann keine schlechten Früchte tragen, und ein kranker Baum kann auch keine guten Früchte tragen. Jeder Baum, der keine guten Früchte trägt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. So werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen."

ii) Unter dem Fall wo Menschen sind beschäftigt mit falschen Lehre /Falsche Auslegungen des Wortes

Matthäus 7:6 "Gebt den Hunden nicht, was heilig ist, und werft eure Perlen nicht vor die Schweine, damit sie sie nicht zertreten und sich über euch hermachen."

Leider neigen Gläubige dazu, extreme Maßnahmen zu ergreifen, wenn es um ihre Auslegung des WORTES geht. Sie können Gebote (Regeln) ODER von Menschen gemachte TRADITIONEN als biblische Verpflichtung anwenden. Jeder, der diesen Standard nicht erfüllt, wird dann mit vielen Fingern auf ihn gezeigt ... auf eine sehr verurteilende Art und Weise.

Dahinter steckt der **starke Wunsch, sich selbst besser zu fühlen oder anderen überlegen zu sein.**

Während ich diese Umstände dargelegt habe, unter denen wir "urteilen" können, müssen wir das Grundprinzip im Hinterkopf behalten, dass:

- sollten wir NUR mit oder ... sprechen.
- reagieren auf ... oder
- andere Gläubige beurteilen

Paulus sagt uns deutlich, dass wir KEIN RECHT haben, über Ungläubige zu urteilen, und dass dies das Vorrecht Gottes selbst bleibt.

1. Korinther 5,12-13 "Denn was habe ich damit zu tun, Außenstehende zu richten? Sollt ihr nicht die richten, die in der Gemeinde sind? Gott richtet die, die draußen sind."

Biblisches Prinzip

Wir haben ein klares Gebot, nicht zu urteilen. Der Grund dafür ist einfach. Von uns wird erwartet, dass wir das absolute Gleichgewicht zwischen Liebe und Gerechtigkeit widerspiegeln, das Gott immer aufrechterhält. Es ist weder das eine noch das andere, ABER beides gleichzeitig.

Matthäus 7:1-4 "Richtet nicht, auf dass ihr nicht gerichtet werdet. Denn mit dem Urteil, das ihr sprecht, werdet ihr gerichtet werden, und mit dem Maß, das ihr anwendet, wird euch zugemessen werden. **Warum siehst du den Fleck im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem eigenen Auge bemerkst du nicht?** Oder wie kannst du zu deinem Bruder sagen: 'Lass mich den Splitter aus deinem Auge ziehen', wenn du den Balken in deinem eigenen Auge hast?"



Wir sind aufgerufen, unseren Nächsten zu lieben wie uns selbst UND wir sollen im Gehorsam gegenüber seinen Geboten und seinem Willen leben.

Wenn wir uns nur auf den Teil der Gerechtigkeit konzentrieren, vernachlässigen wir die Liebe / Gnade, die Gott für die Menschen hat (dann hörst du "die Bibel sagt").

Jakobus 4:11-12 "Redet nicht schlecht gegeneinander, Brüder. Wer gegen einen Bruder redet oder seinen Bruder richtet, der redet gegen das Gesetz und richtet das Gesetz. Wenn du aber das Gesetz richtest, bist du nicht ein Gesetzgeber, sondern ein Richter. Es gibt nur einen Gesetzgeber und Richter, der sowohl retten als auch vernichten kann. **Wer bist du aber, dass du deinen Nächsten richtest?"**

Jesus reflektiert / antwortet auf Wahrheit und Gnade

Johannes 1:14 "Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit wie des einzigen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit."

Wenn wir nur konzentrieren auf die Liebe / Gnade,

dann wir erlauben alle Arten Kompromisse und Sünden zu einer akzeptablen Norm werden.

Das Ergebnis ist, dass wir uns entweder in einem Zustand des Ungleichgewichts oder der Unsicherheit in uns selbst befinden

(a) Das Gefängnis der Verurteilung entsteht, wenn wir entweder etwas Falsches getan haben oder wenn jemand in der Familie etwas Abscheuliches getan hat.

Lass uns ein paar Beispiele nennen:

- deine Familie in die Todeslager der Nazis verwickelt war
- deine Familie aus der Not des Krieges / der Naturkatastrophen Profit geschlagen hat
- deine Familienmitglieder Massenmorde / Vergewaltigungen begangen haben
- du etwas ebenso Schreckliches getan hast (Ehebruch)

Die Konsequenz!!

Dein Name / Familienname wird mit dieser Tat in Verbindung gebracht (bedenke, dass du vielleicht einen Nachnamen hast, der mit dem der oben genannten Personen übereinstimmt, du aber nicht mit ihnen verwandt bist) und überall, wo du hingehst, zeigen die Leute mit dem Finger auf dich / oder flüstern über dich.

(b) Das Gefängnis des Urteils entsteht auch, wenn wir die Erwartungen anderer nicht erfüllen, z. B. der Eltern oder Lehrer. Wenn diese wertenden Worte wiederholt werden, bilden sie ein Muster, das zu einer Norm wird, nach der wir leben. Wenn deine Mutter zum Beispiel sagt, dass du ungeschickt bist und über deine eigenen Füße fällst, musst du darauf gefasst sein, dass diese prophetische Aussage in deinem Leben Realität wird.

Gedanken wie:

- nimm diesen Blick aus deinem Gesicht
- Sei keine Last
- keine Gefühle zeigen,
- Tu so, als ob es dir gut geht,
- werden zu den Worten, die immer wieder in deinem Leben spielen werden

Sobald du mit einer vertrauten/ähnlichen SITUATION konfrontiert wirst, ziehst du dich in das alte Muster der Bewältigung zurück.

(c) Das Gefängnis der Verurteilung entsteht auch, wenn du wiederholten Traumata ausgesetzt bist. Das kann in Form von Schlägen, sexuellem Missbrauch, Beschimpfungen usw. geschehen. Diese regelmäßige / harte ungerechte Behandlung führt zu einem Verhaltensmuster, das sich über viele Jahre hinweg manifestieren wird.

Diese Art von Trauma führt sehr leicht zu einem Entwicklungsstillstand ... bei dem die Person chronologisch älter wird, sich aber wie ein Kind verhält, oder es kann zu einer Dissoziativen Identitätsstörung kommen.

Wir sind Opfer

Aber die traurige Geschichte ist, dass wir andere zum Opfer machen (sogar diejenigen, die uns nahe stehen, wie unsere eigenen Kinder). Wir wiederholen nur das Muster / Vorbild, das wir erlebt haben.

Was wir verstehen müssen, ist, dass nicht nur:

- sind diejenigen, die das Urteil erfahren, ABER,
- auch die, die so leicht urteilen
- sind **beide** im Gefängnis des Urteils gefangen

Biblische Beispiele, die ungöttliche Urteile definieren

(1) Oberflächliche Urteile

In diesem Fall analysieren wir die Fakten nicht, oder wir stellen gar keine Fakten fest, sondern ziehen voreilige Schlüsse aus dem, was wir **erwarten, dass** die Leute über uns sagen. Dabei sprechen wir (oft unter dem Deckmantel des geistlichen Gebets / der Fürbitte) über Menschen ohne ihr Wissen und bürden ihnen eine Last auf, die sie nicht tragen sollten.

Johannes 7:24 "Wenn ein Mensch am Sabbat die Beschneidung empfängt, damit das Gesetz des Mose nicht gebrochen wird, seid ihr mir dann böse, weil es am Sabbat geschieht? Ich habe den ganzen Körper eines Menschen gesund gemacht. **Richtet nicht nach dem äußeren Schein, sondern richtet mit rechtem Urteil.**"

Sprüche 18:13 "Wenn einer eine Antwort gibt, bevor er sie hört, ist das seine Torheit und Schande."

Lukas 7:36-40 "Einer der Pharisäer bat ihn, mit ihm zu essen, und er ging in das Haus des Pharisäers und setzte sich zu Tisch. Und siehe, eine Frau aus der Stadt, die eine Sünderin war, brachte, als sie erfuhr, dass er im Haus des Pharisäers zu Tisch saß, ein Alabasterfläschchen mit Salbe und stellte sich weinend hinter ihn zu seinen Füßen und fing an, seine Füße mit ihren Tränen zu benetzen, und wischte sie mit den Haaren ihres Hauptes ab und küsste seine Füße und salbte sie mit der Salbe. **Als der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, das sah, sagte er zu sich selbst: "Wenn dieser Mann ein Prophet wäre, würde er wissen, wer und was für eine Frau das ist, die ihn anrührt; denn sie ist eine Sünderin."** Jesus antwortete und sagte zu ihm: "Simon, ich habe dir etwas zu sagen. Und er antwortete: "Sag es, Lehrer."

Lukas 7:41-50 "Ein gewisser Geldverleiher hatte zwei Schuldner. Der eine schuldete ihm fünfhundert Denare, der andere fünfzig. Als sie nicht zahlen konnten, erließ er beiden die Schulden. Wer von beiden wird ihn nun mehr lieben?" Simon antwortete: "Derjenige, dem er wohl die größere Schuld erlassen hat." Und er sagte zu ihm: "Du hast richtig geurteilt." **Dann wandte er sich an die Frau und sagte zu Simon: "Siehst du diese Frau? Ich bin in dein Haus gekommen; du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben, aber sie hat meine Füße mit ihren Tränen benetzt und sie mit ihren Haaren abgewischt. Du hast mir keinen Kuss gegeben, aber seit ich hereingekommen bin, hat sie nicht aufgehört, Meine Füße zu küssen. Du hast Mein Haupt nicht mit Öl gesalbt, aber sie hat Meine Füße mit Salbe gesalbt. Deshalb sage ich euch: Ihre Sünden, die viele sind, sind vergeben - denn sie hat viel geliebt. Wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig."** Und er sagte zu ihr: "Deine Sünden sind dir vergeben." Da begannen die, die mit ihm zu Tisch saßen, untereinander zu sagen: "Wer ist dieser, der sogar Sünden vergibt?" Und er sprach zu der Frau: "Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden."

(2) Heuchlerische Urteile

In diesem Fall nehmen wir automatisch das Schlimmste von anderen an und vergessen dabei oft unseren eigenen Anteil an der Interaktion. Dieser Fall ist noch schlimmer, wenn wir andere Gläubige in die Debatte einbeziehen und so das falsche Bild auf mehr als nur den aktuellen Kreis ausbreiten.

Römer 2:1-5 "Darum hast du keine Entschuldigung, Mensch, jeder von euch, der richtet. Denn wenn du einen anderen verurteilst, verurteilst du dich selbst, weil du, der Richter, dieselben Dinge tust. Wir wissen, dass das Gericht Gottes zu Recht auf diejenigen fällt, die solche Dinge tun. Glaubst du, o Mensch - du, der du die verurteilst, die solche Dinge tun, und sie doch selbst tust -, dass du dem Gericht Gottes entgehen wirst? Oder maßst ihr euch den Reichtum seiner Güte und Nachsicht und Geduld an und **wisst nicht, dass Gottes Güte euch zur Umkehr führen soll? Aber wegen deines harten und unbußfertigen Herzens hebst du dir Zorn auf für den Tag des Zorns, an dem Gottes gerechtes Gericht offenbart werden wird.**"

Lukas 6:41-42 "Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber nicht den Balken in deinem eigenen Auge? Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: 'Bruder, lass mich den Splitter in deinem Auge ausreißen', wenn du selbst den Balken in deinem Auge nicht siehst? **Du Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem eigenen Auge, dann wirst du klar sehen und den Splitter aus dem Auge deines Bruders ziehen.**"

(3) Harte / unversöhnliche Urteile

Das spricht für sich selbst. Einmal geheilt/gerettet/befreit zu sein, ist ein Segen von Gott. Jedes Urteil, das jemandem ein Etikett umhängt oder ihn herabwürdigt, hinterlässt eine Narbe, von der sich viele nur schwer erholen werden. Denk daran, dass diese Art von Urteil bedeutet, dass das **Vertrauen** gebrochen wurde.

Titus 3:2-5 "Erinnert sie daran, **dass sie sich der Obrigkeit unterordnen**, dass sie gehorsam sind, dass sie zu jedem guten Werk bereit sind, dass sie niemandem etwas Böses nachsagen, dass sie sich nicht zanken, dass sie sanftmütig sind und dass sie allen Menschen gegenüber vollkommene Höflichkeit zeigen. Denn wir selbst waren einst töricht, ungehorsam, verführt, Sklaven verschiedener Leidenschaften und Vergnügungen, verbrachten unsere Tage in Bosheit und Neid, wurden von anderen gehasst und hassten einander. Als aber die Güte und Freundlichkeit Gottes, unseres Retters, erschien, hat er uns gerettet, nicht um unserer Werke willen, die wir in Gerechtigkeit getan haben.

(4) Selbstgerechte Urteile

Jakobus 4,6-8 Deshalb heißt es: "Gott widersetzt sich den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade." Unterwerft euch also Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen. Nähert euch Gott, und er wird sich euch nähern. **Reinigt eure Hände, ihr Sünder, und läutert eure Herzen, ihr Doppelmoralischen.**"

(5) Unwahre Urteile

Sprüche 19:5 "Ein falscher Zeuge wird nicht ungestraft bleiben, und wer Lügen aushaucht, wird nicht entkommen."

Der Weg zur Wiederherstellung

(a) Gott legt einen Sicherheitsmechanismus fest.

Um sicherzustellen, dass niemand zu Unrecht beschuldigt wird oder eine Form von Ungerechtigkeit begangen wird, verlangt Gott, dass wir **mindestens zwei Zeugen** haben. Das bedeutet, dass niemand ein Urteil über jemand anderen fällen sollte, wenn nicht zwei bis drei Personen zustimmen.

Deuteronomium 19:15-16 "Ein einziger Zeuge reicht nicht aus, um jemanden wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens anzuklagen, das er begangen hat. Nur durch die Aussage von **zwei oder drei Zeugen kann eine Anklage begründet werden. Wenn ein böswilliger Zeuge auftaucht, um eine Person eines Vergehens zu beschuldigen,**"

(b) Von den besten Lehrern lernen

Es gibt Menschen, die schnell urteilen. Sie sind schnell dabei, ihre Meinung über alles und jeden zu äußern ... Das sind giftige Menschen. Menschen, die dominieren und auf eine Isebel-Art handeln, die dir die Haare zu Berge stehen lässt oder dich sogar beleidigt.

Wann immer du in der Nähe solcher Menschen bist, beobachte ihr Verhalten / nimm die Verletzungen und Wunden zur Kenntnis, die sie verursachen, und frage GOTT, was du daraus lernen kannst ... **nicht das Gleiche zu tun!**

(c) Wir werden geboren, um zu lieben ... wir lernen zu hassen

Unser natürlicher Zustand ist der des Liebens. Ein Baby weiß instinktiv am Lächeln des Vaters/der Mutter, dass es willkommen ist und wird automatisch darauf reagieren. Hass / Urteile sind erlernte Gewohnheiten, die aus der Beobachtung der Art und Weise entstehen, wie Menschen (die sich für überlegen halten) auf andere reagieren und mit ihnen sprechen.

Triff die Entscheidung, herablassendes Verhalten und negative Bemerkungen zu erkennen, die dein Selbstbild und das Bild Gottes in dir zerstören, und erkläre stattdessen Gottes Absicht und Berufung für dein Leben.

(d) Triff eine Entscheidung ... welche Art von Vermächtnis willst du weitergeben?

Wir haben keine Wahl bei dem, was unsere Vorfahren getan haben. Was wir tun können, ist:

- Bereue diese gottlose Blutlinie,
- nimm die göttlichen Eigenschaften zur Kenntnis, die wir geerbt haben
- und bauen darauf auf, damit wir der nächsten Generation ein segensreiches Erbe weitergeben können

AMEN

KAPITEL 8

Gefangenschaft der Hoffnungslosigkeit

Es gibt kein schlimmeres Gefühl als das Gefühl der Hoffnungslosigkeit. Wenn man alle Hoffnung verliert, folgt die **Depression** ... und Depressionen haben die Macht, alle Formen des Lebens zu zerstören.



Hoffnungslosigkeit ist das Gefühl, das sagt:

- gibt es keinen Ausweg,
- Ich kann es einfach nicht tun,
- die Chancen stehen viel zu stark gegen mich

Wenn du einen introvertierten Menschen hast, dem gesagt wird, dass er nichts richtig machen kann, oder einen extrovertierten Menschen, der von seinen Eltern/Führungskräften ständig niedergemacht wird und dem gesagt wird: *"Du bist einfach nicht gut genug, oder dein Bruder/deine Schwester kann das viel besser als du"*, dann **wird das Muster für ständiges Versagen geschaffen.**

Dieser ständige Druck kann dann sehr leicht in zwei Formen der körperlichen Misshandlung übergehen:

- i) wir aufhören **zu essen** und magersüchtig werden
- ii) wir beginnen alles zu essen, was wir in die Finger bekommen und werden **fettleibig**

In beiden Fällen ist der Grad der Hoffnungslosigkeit so groß, dass es außerordentlich schwierig ist, die Richtung zu einem besseren Gesundheitsverhalten zu ändern.

Wie entsteht / wächst Hoffnungslosigkeit?

(1) Ein Muster von anhaltend negativem Reden und Handeln gegenüber einer Person

Wir können gar nicht genug betonen, welche Auswirkungen ständiges negatives Reden über eine Person oder ständiger Missbrauch (verbal / sexuell / Gewalt / Mobbing) auf diese Person haben. Die Tatsache, dass dies meist von einer stärkeren/größeren/älteren Person, oft an einem Kind, ausgeübt wird, erzeugt bei dem Opfer ein noch viel unheimlicheres Gefühl der **Angst** und **Hoffnungslosigkeit**. Wenn man keinen "Ausweg" aus der Situation sieht und es niemanden zu geben scheint, dem man vertrauen kann, dann gibt man nach und nach auf.

(2) Die Person entwickelt eine pessimistische Einstellung zum Leben: "Bei mir klappt nie etwas."

Hoffnung entsteht durch die Fähigkeit, Erfolge im Leben zu sehen und zu erleben. Wenn du davon träumst, ein Sportler zu sein, dann willst du zumindest den Ball fangen oder schneller laufen können als andere (das ist nur gesunder Menschenverstand). Wenn du jedoch feststellst, dass alles, was du versuchst ... in diesem Fall, anderen von dem Missbrauch zu erzählen, in der Hoffnung, dass sie zuhören und reagieren, und dann feststellst, dass nichts passiert, wird das zu einer Denkweise führen, die besagt, dass *"nichts jemals funktioniert"*.

(3) Die Person entwickelt ein schlechtes Gewissen. Jede kleine Tat oder jedes noch so unschuldige Wort wird als Vergehen empfunden.

Wenn wir keine Chance mehr sehen, unsere Situation zu verbessern, und nicht mehr darauf vertrauen, dass unsere Mitmenschen uns helfen, dann ist die logische Folge, dass wir jeden Witz/jede Äußerung oder Handlung, die einen in ein negatives Licht rückt, als das Schlimmste empfinden, was möglich ist, und dann an dieser Person Anstoß nehmen.

(4) Die Person fängt an, eine Selbstgefälligkeit zu entwickeln, es hat keinen Sinn mehr, es überhaupt zu versuchen.

Ich muss diesen Punkt nicht näher erläutern. Wenn ich alle Hoffnung in die Menschheit verloren habe, werde ich erkennen, dass alles Mögliche Böse gegen mich geplant ist.

(5) Die Person beginnt, viel zu viel Zeit mit ungesunder Selbstbeobachtung zu verbringen ... was mit mir los ist ... warum mögen sie mich nicht.

Zu einem gesunden Leben gehört es, die Not in anderen zu sehen und ihnen zu helfen, sich mit einsamen Menschen anzufreunden und generell deinen Nächsten zu lieben. Wenn du jedoch das Gefühl hast, dass deine Situation hoffnungslos ist, wirst du dich nach innen wenden und nur an dich selbst denken. Das ständige Wiederholen der Ereignisse, die dich betroffen haben, und das Wiederaufleben der Wunden wird das Gefühl der Hoffnungslosigkeit nur noch verstärken.

(6) Die Person bezieht Gott nicht mehr in ihren Denkprozess ein ... es geht nur noch um mich / mich und mich

Schließlich werden wir feststellen, dass in den Gedanken dieser Person kein Platz für Gott ist und sie absolut nicht daran glaubt, dass er etwas tun kann, um zu helfen.

Was sind die Symptome von Hoffnungslosigkeit / Depression?

Es ist ganz einfach, die häufigsten Symptome von Hoffnungslosigkeit / Depression zu erkennen. Diese sind:

(a) Es überwältigt den Geist

Wenig oder keine Worte des Lebens oder der Freude - selbst die kleinste mögliche Entscheidung kommt mit viel Stress und mit vielen Tränen

(b) Es raubt uns den Schlaf

Ein verräterisches Symptom ist die Unfähigkeit, richtig zu schlafen, ein unregelmäßiger Schlafrhythmus und die ständige Einnahme von Schlaftabletten.

(c) Es versiegelt unsere Lippen

Wir werden feststellen, dass sich die Person zurückzieht und in keiner Weise kommuniziert. Selbst das kleinste Detail, wie ein Treffen zu arrangieren, wird problematisch.

(d) Es schwächt unser Gedächtnis

Einfach ausgedrückt: Sie macht uns völlig handlungsunfähig.

Beispiele für biblische Männer, die unter dem Gefühl der Hoffnungslosigkeit litten

In all diesen Fällen werden wir eines verstehen ... **das Gefühl der Hoffnungslosigkeit zerstört dein Schicksal und deine Berufung.**

i) Elia, der in einer Höhle lebt

1 Könige 19,4-5 "Er selbst aber ging eine Tagesreise in die Wüste und kam und setzte sich unter einen Ginsterbaum. Und er bat, dass er sterben möge, und sprach: "Es ist genug; nun, Herr, nimm mein Leben weg, denn ich bin nicht besser als meine Väter." Und er legte sich nieder und schlief unter einem Ginsterbaum."

ii) David, mit dem Verlust seines Sohnes ... mit Bathseba

2 Samuel 12:15-18 "Und der Herr bedrängte das Kind, das Urias Frau David geboren hatte, und es wurde krank. Da suchte David Gott für das Kind. Und David fastete und ging hinein und legte sich die ganze Nacht auf den Boden. Und die Ältesten seines Hauses standen bei ihm, um ihn von der Erde aufzurichten, aber er wollte nicht, und er aß auch nicht mit ihnen. Am siebten Tag starb das Kind."

Psalm 38:4 "Denn meine Missetaten sind mir über den Kopf gewachsen; **wie eine schwere Last sind sie mir zu schwer.**"

Psalm 42:11 "Warum bist du niedergeschlagen, o meine Seele, und warum bist du in mir in Aufruhr?"

iii) Jona

Jona 4:3 "Darum **nimm** jetzt, Herr, **mein Leben von mir**; denn es ist besser für mich zu sterben, als zu leben."



Jona 4:9 "Und er sagte: "Ja, ich bin wohl wütend, **wütend genug, um zu sterben.**"

iv) Job

Hiob 3:11 "Warum bin ich nicht bei der Geburt gestorben, aus dem Mutterleib herausgekommen und verfallen?"

Hiob 3:26 "Schrecken ist über mich gekommen; meine Ehre wird verfolgt wie vom Wind, und mein Wohlstand ist wie eine Wolke vergangen."

Hiob 30:16-17 "Und nun ist meine Seele in mir verschüttet; Tage der Trübsal haben mich ergriffen. Die Nacht zermürbt meine Gebeine, und der Schmerz, der an mir nagt, findet keine Ruhe."

v) Jeremiah

Jeremia 20:14-15 "Verflucht sei der Tag, an dem ich geboren wurde! Der Tag, an dem mich meine Mutter gebar, soll nicht gesegnet sein! Verflucht sei der Mann, der meinem Vater die Nachricht überbrachte: "Dir ist ein Sohn geboren", und ihn sehr froh machte."

vi) Moses

Kannst du dir das vorstellen?

- er trifft Gott am brennenden Busch
- er bringt die Leute schließlich dazu, zu gehen
- er führt sie durch das Schilfmeer
- er offenbart Gottes Liebe in zahlreichen Wundern ... brackisches Wasser, das süß wird / Manna jeden Tag, und doch werden sie Gott am Schauplatz des **Goldenen Kalbes** ablehnen



Hatte er nicht das Recht zu fühlen, dass alles hoffnungslos ist?

Exodus 32:31-32 "Sie haben sich Götter aus Gold gemacht. Aber nun, wenn du ihnen ihre Sünde vergibst - wenn nicht, dann tilge mich bitte aus deinem Buch, das du geschrieben hast."

Wie können wir die

a) Hoffnung auf Gott

Wir vertrauen auf Gott. Wir haben das Beispiel vieler Männer in der Bibel, die sich in schwierigen Situationen befanden, in denen sie die Hoffnung verloren, aber **ihr Glaube an Gottes Treue** hat sie durchgebracht.

Psalm 34:18 "Der HERR ist nahe bei denen, die zerbrochenen Herzens sind, und rettet die im Geist Zerschlagenen."

Kolosser 1:4-6 "Denn wir haben von eurem Glauben an Christus Jesus gehört und von der Liebe, die ihr zu allen Heiligen habt, wegen der Hoffnung, die für euch im Himmel aufbewahrt wird. Davon habt ihr schon gehört in dem Wort der Wahrheit, dem Evangelium, das zu euch gekommen ist, wie es auch in der ganzen Welt Frucht bringt und zunimmt - wie auch bei euch, seit dem Tag, an dem ihr es gehört und die Gnade Gottes in der Wahrheit erkannt habt."

Psalm 50:15 "und rufe mich an am Tag der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich verherrlichen."

b) Freude an der Errettung

Wir wissen, dass Gott einen Plan hat ... wir wissen, dass alles, was uns widerfährt, zu den Prüfungen und Drangsalen gehört, vor denen uns Jeshua / Jesus gewarnt hat. Entscheidend ist, dass er uns das gesagt hat:

- Er würde den Heiligen Geist als unseren Tröster senden
- und dass wir NIEMALS über unsere Verhältnisse geprüft werden würden

Lukas 24:44-49 "Da sprach er zu ihnen: "Das sind meine Worte, die ich zu euch geredet habe, als ich noch bei euch war, dass alles erfüllt werden muss, was über mich geschrieben steht im Gesetz des Mose und in den Propheten und in den Psalmen." Dann öffnete er ihnen den Sinn, damit sie die Schrift verstehen, und sagte zu ihnen: "So steht es geschrieben, dass der Christus leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen soll und dass in seinem Namen allen Völkern Buße zur Vergebung der Sünden verkündet werden soll, ausgehend von Jerusalem. Ihr seid Zeugen für diese Dinge. **Und siehe, ich sende die Verheißung meines Vaters auf euch. Bleibt aber in der Stadt, bis ihr mit Kraft aus der Höhe bekleidet werdet.**"

c) Wir sollten uns entscheiden, unseren Nächsten aktiv zu lieben.

Ganz gleich, welchen Schmerz und welche Not du erlebt hast, es gibt viele, denen es viel schlechter geht als dir. Wir können jemandem die Hand reichen und ihm helfen ... dabei wirst du deinen eigenen Geist erheben und WACHSEN.

d) Lerne, Konflikte zu lösen.

Du kannst nicht alle Probleme mit einer Schicht Zucker/Schokolade zudecken und darauf vertrauen, dass es besser wird. Wenn du ein Problem **leugnest**, verschlimmert das nur dein Gefühl der Hoffnungslosigkeit. Jedes Problem und jede Konfliktsituation, die du bewältigst, nimmt dir eine Last von den Schultern und ist ein Meilenstein auf dem Weg zur Besserung.

e) Entscheide dich, mutig zu sein.

Es braucht Mut, sich nicht entmutigen zu lassen. Sogar der Mann, der eng mit Mose durch die Wüste ging und der auserwählt wurde, der General zu sein, der das Volk in das Land Kanaan führt, musste von Gott und Mose aufgefordert werden, aufzustehen und Mut zu fassen. VIER MAL, BEVOR er in die Schlacht zog (und vergiss nicht, dass er der General war, der jeden Feldzug anführte, während sie auf dem Weg ins Land der Verheißung waren).

Josua 1:5-9 "Niemand wird vor dir bestehen können, solange du lebst. So wie ich mit Mose war, so werde ich mit dir sein. Ich werde dich nicht verlassen und dich nicht aufgeben. Sei stark und mutig, denn du sollst dieses Volk dazu bringen, das Land zu erben, das ich ihren Vätern geschworen habe, ihnen zu geben. Sei nur stark und sehr mutig und achte darauf, dass du alles nach dem Gesetz tust, das mein Knecht Mose dir befohlen hat. Weiche nicht davon ab, weder zur Rechten noch zur Linken, damit du guten Erfolg hast, wohin du auch gehst. Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, sondern du sollst Tag und Nacht darüber nachdenken, damit du darauf achtest, alles zu tun, was darin geschrieben steht. Denn dann wirst du deinen Weg erfolgreich gehen, und dann wirst du guten Erfolg haben. Habe ich es dir nicht befohlen? **Seid stark und mutig.** Fürchte dich nicht und erschrecke nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir, wohin du auch gehst."

Hoffnung ist eine Investition in ein Vermächtnis

Denke daran, dass Gott jeden von uns mit **einzigartigen Talenten und Gaben** gesegnet hat ... die **Talente** ermöglichen es dir:

- Geschäfte machen
- ein Sportstar sein
- ein normaler Mann auf der Straße sein, der seinen Lebensunterhalt anständig verdient,

während deine **Gaben** dich befähigen, ein Segen für den Leib des Messias zu sein.

Gott hat vorherbestimmt, wann du leben wirst, wo du leben wirst und in welcher Gemeinschaft von Menschen du wirken wirst. Und nur du hast die Gaben, die für eine solche Zeit wie diese gebraucht werden
... eine Esther sein.

Römer 8:24-25 *"Denn in dieser Hoffnung sind wir gerettet worden. Hoffnung aber, die man sieht, ist keine Hoffnung. Denn wer hofft auf das, was er sieht? Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, warten wir mit Geduld darauf."*

f) Die Wahrheit ist transformativ

Wir haben vielleicht schlimme Dinge erlebt, die unsere Denkmuster geprägt haben. Doch Gottes Worte sind die Wahrheit. Wenn wir die WAHRHEIT des Wortes aufnehmen, werden wir von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verwandelt.

Römer 15:13 *"Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes in der Hoffnung reich werdet."*

Römer 8:26-30 *"Ebenso hilft uns der Geist in unserer Schwachheit. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit einem Seufzen, das zu tief ist, um es in Worte zu fassen. Und der, der die Herzen erforscht, weiß, was der Geist denkt; denn der Geist tritt für die Heiligen ein nach dem Willen Gottes. Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind. Denn die er vorhergesehen hat, hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei. Und die er vorherbestimmt hat, hat er auch berufen, und die er berufen hat, hat er auch gerechtfertigt, und die er gerechtfertigt hat, hat er auch verherrlicht."*

AMEN

KAPITEL 9

GEFÄNGNIS DER VERGESSENHEIT

In dieser Sitzung werden wir uns ansehen, was es bedeutet, in Unversöhnlichkeit zu leben

Beginnen wir mit einigen Aussagen.

- ◆ Wenn ich jemandem vergebe, wird er dadurch nicht geistlich von seinen Taten gereinigt.
- ◆ Wenn ich jemandem vergebe, **kann ich mich selbst befreien** ... Das ist etwas, das ich für mich selbst tue.
- ◆ Meine Vergebung nimmt der anderen Partei NICHT die Konsequenzen ab ... wenn du gestohlen hast, kannst du immer noch ins Gefängnis kommen - wenn du untreu warst, kann es immer noch zur Scheidung kommen



Römer 12:19 Geliebte, rächt euch nicht selbst, sondern überlasst es dem Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: **"Die Rache ist mein, ich will vergelten, spricht der Herr."**

Hebräer 10:30-31 "Denn wir kennen den, der gesagt hat: "Die Rache ist mein; ich will vergelten." Und weiter: "Der Herr wird sein Volk richten." **Es ist eine furchtbare Sache, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen"**

- ◆ Bei meiner Vergebung geht es nicht darum, etwas wegzulassen, sondern **es geht darum, loszulassen**
- ◆ Meine Vergebung bedeutet, dass ich mich entschieden habe, meine Zeit mit meiner Heilung zu verbringen und mich nicht auf das Unrecht zu konzentrieren, das mir angetan wurde.
- ◆ Meine Vergebung bedeutet, dass ich mich mit der **Wut** über das mir angetane Unrecht auseinandersetze. Das Verstecken dieser Wut ist selbstzerstörerisch und wird aufgestaut, um später zu explodieren, möglicherweise gegenüber den falschen Personen

Welche Folgen hat es, wenn du nicht verzeihst?

1. Wir negieren unseren Weg mit Gott

In dem Prozess, jemanden zu hassen oder ihn durch unsere Frustration und unseren Zorn / unsere Ängste gefangen zu halten, entfernen wir uns letztendlich von Gott. Unser Fokus auf die Person bzw. die Ungerechtigkeit nimmt unseren Verstand in Beschlag, was bedeutet, dass wir keinen Platz für Gott in unserem Leben haben.

Es ist ein anerkanntes spirituelles Prinzip ... **entweder wir haben Glauben und Liebe** in unserem Herzen oder wir haben **Angst** - beides kann in unserem Herzen nicht zusammenleben.

1 Johannes 4:20-21 "Wenn jemand sagt: **"Ich liebe Gott"**, und hasst seinen Bruder, so ist er ein Lügner; denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er gesehen hat, kann Gott nicht lieben, den er nicht gesehen hat. Und dieses Gebot haben wir von ihm: Wer Gott liebt, muss auch seinen Bruder lieben."

2. Wir werden ungesund

Diese Art von Unversöhnlichkeit verzehrt den Geist und schließlich auch den Körper. Wir werden geistig gestresst und stellen später fest, dass wir schlecht essen/schlafen und noch später werden wir andere Krankheiten in unserem Körper erleben.

Psalm 32:1-5 "Wohl dem, dessen Übertretung vergeben und dessen Sünde zugedeckt ist. Gesegnet ist der Mann, gegen den der Herr keine Ungerechtigkeit zählt und in dessen Geist kein Betrug ist. **Denn als ich schwieg, verkümmerten meine Gebeine durch mein Seufzen den ganzen Tag. Denn Tag und Nacht lag deine Hand schwer auf mir; meine Kraft war vertrocknet wie durch die Hitze des Sommers.**" Selah

Psalm 32:5 "Ich bekannte dir meine Sünde und deckte meine Schuld nicht zu; ich sprach: **"Ich will dem HERRN meine Übertretungen bekennen"**, und du vergabst mir die Schuld meiner Sünde." Selah

3. Wir werden traurig sein / werden keine FREUDE haben

Ständige Unversöhnlichkeit führt zu dem **Wunsch nach Rache** ... während wir Gott um

Rache bitten, suchen wir nach Vergeltung. Diese Gefühle der Bitterkeit werden alles Glück, das wir finden können, auffressen.

Sprüche 15:17 "Besser ist ein Abendessen aus Kräutern, wo die Liebe ist, **als ein gemästeter Ochse und der Hass dazu.**"

Hebräer 12:15 "Seht zu, dass niemand die Gnade Gottes verfehlt, **dass nicht eine "Wurzel der Bitterkeit" aufspringt und Unheil stiftet und viele dadurch verunreinigt werden.**"

Hiob 17:15 "... wo ist denn meine Hoffnung? Wer wird meine Hoffnung sehen?"

4. Wir werden alle Hoffnung verlieren

Unvergebung ist der **Anfang eines Weges zur Bitterkeit**. Dann folgt ein völliger Mangel an Freude und schließlich enden wir in einem Zustand der Depression. Es stimmt, dass dir einige schlimme Dinge passiert sind, aber diese Dinge machen dich nicht aus.

Du bist nach dem Ebenbild Gottes geschaffen und verfügst über die Talente und Gaben, die er dir gegeben hat. Du hast **Potenzial** ... das von der Ungerechtigkeit, die dir angetan wurde, unberührt bleibt.

Verliere nicht die Hoffnung wegen der Handlungen anderer Menschen.

Hiob 8:13 "So sind die Wege aller, die Gott vergessen; die **Hoffnung** der Gottlosen wird zugrunde gehen."

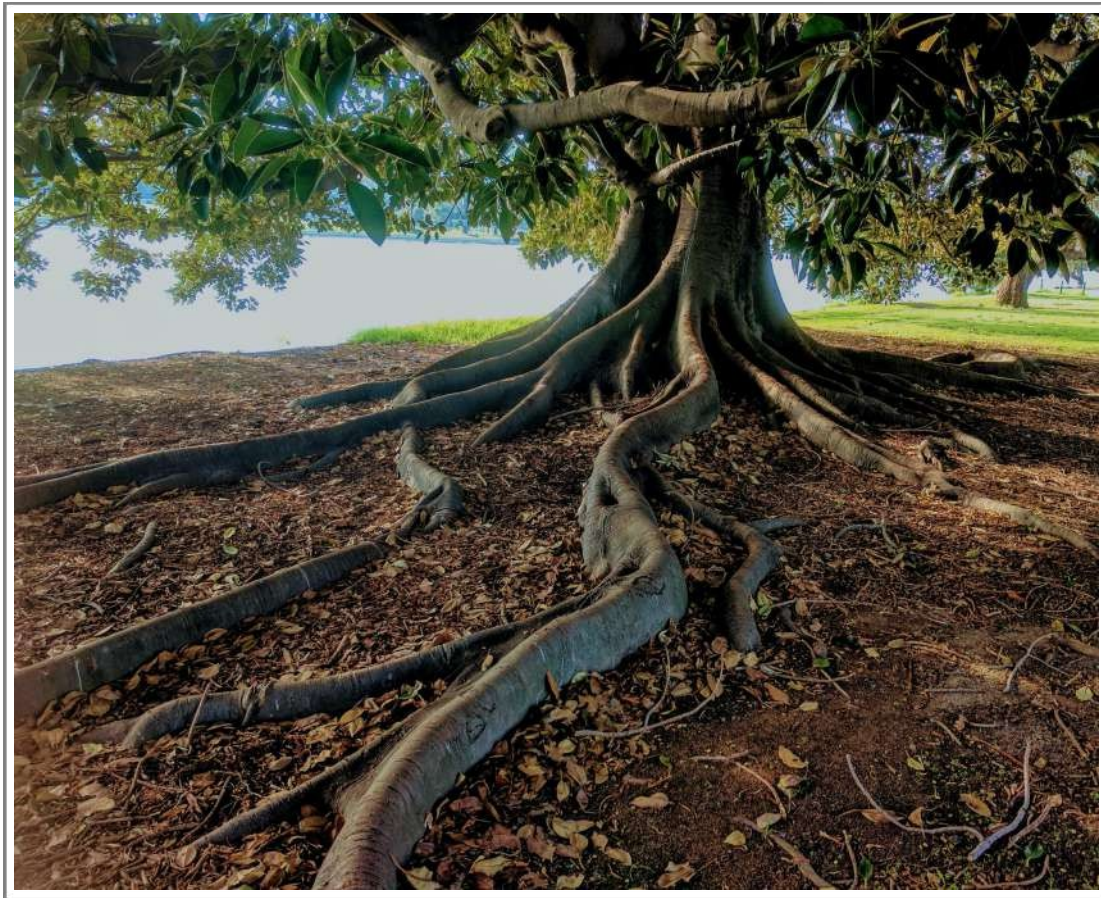
5. Wir können alle Privilegien unseres Erbes verlieren

Wir haben die Möglichkeit, unser Potenzial auszuschöpfen ... wir werden befähigt, Vorbilder für die nächste Generation zu sein.

Wenn wir es nicht schaffen, mit dieser Bedrängnis umzugehen, können wir leicht dazu führen, dass auch die nächste Generation in ihrer Aufgabe versagt.

Mose 20,5-6 "Du sollst dich nicht vor ihnen niederbeugen und ihnen nicht dienen; denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifernder **Gott, der die Schuld der Väter an den Kindern heimsucht bis ins dritte und vierte Glied derer, die mich hassen, aber Tausenden von denen, die mich lieben und meine Gebote halten, beständige Liebe erweist.**"

Y'shua / Jesus lehrt über den Sykomorenbaum



Jesus spricht über Unversöhnlichkeit und benutzt diese Analogie.

Lukas 17:1-4 "Und er sprach zu seinen Jüngern: "Die Versuchungen zur Sünde werden kommen; wehe aber dem, durch den sie kommen! Es wäre besser für ihn, wenn ein Mühlstein um seinen Hals gehängt und er ins Meer geworfen würde, als dass er einen von diesen Kleinen zur Sünde verführt.

Gebt Acht auf euch selbst! Wenn dein Bruder sündigt, dann weise ihn zurecht, und wenn er es bereut, dann vergib ihm. Und wenn er siebenmal an einem Tag gegen dich sündigt und sich siebenmal zu dir wendet und sagt: "Ich bereue", dann musst du ihm vergeben.

Lukas 17:5 Die Apostel sagten zu dem Herrn: "Erhöhe unseren Glauben!" Und der Herr sagte: "**Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn**, könntet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: 'Reiß dich aus und pflanz dich ins Meer', und er würde euch gehorchen.

Lasst uns einige der Punkte definieren, die er anspricht, damit wir verstehen können, warum Unversöhnlichkeit so ein großes Thema ist.

(a) Dieser Baum hat eine riesige und tiefe Wurzelstruktur

Um die Hitze der Wüstensonne und die geringen Niederschläge in dieser Gegend zu überstehen, gräbt dieser Baum tief, um unterirdisches Wasser zu finden.

Genau so werden sich die Wurzeln der Bitterkeit / Unversöhnlichkeit tief in deine Seele eingraben und dich für lange Zeit infizieren ... denk nur an die Familienfehden, die es seit Generationen gibt und die immer noch andauern.

(b) Dieser Baum produziert eine Frucht, die sehr bitter schmeckt

Die Frucht hat ein erstaunliches Aussehen ... sie sieht gut zum Essen aus ... ähnlich wie andere Früchte - aber wenn du sie probierst, wirst du feststellen, dass sie extrem bitter ist. Menschen, denen es nicht gelingt, zu vergeben, bringen dieselbe Art von Frucht hervor. Sie wälzen den Schmerz immer wieder auf und belasten die Menschen, die ihnen nahestehen, immer wieder aufs Neue - die Frucht der Unversöhnlichkeit bleibt bestehen.

(c) Dieser Baum wird nur von Wespen bestäubt

Keine Biene wird sich dorthin begeben, weil sie dort keinen guten Honig produzieren kann. **Was machen Wespen? Sie werden dich wiederholt stechen. Gilt das nicht auch für Menschen, die ihre Unversöhnlichkeit, Bitterkeit und ihren Hass nicht vergeben können?** Sie schlagen auf alle um sich herum ein und fügen allen, die ihnen im Weg stehen, ständig Schaden zu.

Yeshua / Jesus sagt: *"Unvergebung beginnt wie ein kleines Senfkorn, kann aber zu einem riesigen Baum werden"* ... **sei vorsichtig!**

Gleichnis, das die Folgen von Unversöhnlichkeit beschreibt

Wir haben ein Gleichnis, das die Folgen von Unversöhnlichkeit beschreibt. Die Botschaft ist eigentlich so klar, dass jeder, der es liest, zur Umkehr rennen sollte.

Die Geschichte handelt von einem Mann, der große Schulden hat und darum bittet, von dieser Last befreit zu werden. Kurz darauf geht er zu jemandem, der ihm sehr wenig schuldet, vergibt nicht und lässt den Mann ins Gefängnis stecken.

Als der König, der ursprünglich verziehen hatte, davon erfährt, lässt er den Mann ins Gefängnis werfen.

Matthäus 18,21-22 *"Da trat Petrus zu ihm und sagte: "Herr, wie oft wird mein Bruder gegen mich sündigen, und ich werde ihm vergeben? So oft wie siebenmal?" Jesus antwortete ihm: "Ich sage dir nicht siebenmal, sondern siebenundsiebzigmal."*

Matthäus 18:23-35 *"Deshalb kann das Himmelreich mit einem König verglichen werden, der mit seinen Dienern abrechnen wollte. Als er anfang, abzurechnen, wurde einer zu ihm gebracht, der ihm zehntausend Talente schuldete. Und da er nicht zahlen konnte, befahl sein Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er hatte, zu verkaufen und zu bezahlen. Da fiel der Knecht auf die Knie und flehte ihn an: "Habe Geduld mit mir, und ich werde dir alles bezahlen. Und aus Mitleid mit ihm ließ der Herr des Knechtes ihn frei und vergab ihm die Schuld. Als der Knecht aber hinausging, fand er einen seiner Mitknechte, der ihm hundert Denare schuldete, und ergriff ihn, begann ihn zu würgen und sagte: "Zahle, was du schuldest. Da fiel sein Mitknecht zu Boden und flehte ihn an: "Habe Geduld mit mir, und ich werde dich bezahlen. Er weigerte sich, ging hin und steckte ihn ins Gefängnis, bis er die Schuld bezahlt hatte. Als seine Mitknechte sahen, was geschehen war, waren sie sehr betrübt und gingen zu ihrem Herrn und berichteten ihm alles, was geschehen war. Da rief ihn sein Herr zu sich und sagte zu ihm: "Du böser Knecht! Ich habe dir die ganze Schuld vergeben, weil du mich angefleht hast."*

Und hättest du dich nicht über deinen Mitknecht erbarmen sollen, wie ich mich über dich erbarmt habe?' Und im Zorn übergab ihn sein Herr den Kerkermeistern, bis er seine ganze Schuld bezahlt hatte. So wird auch mein himmlischer Vater mit jedem von euch verfahren, wenn ihr eurem Bruder nicht von Herzen vergebt."

In anderen Passagen erfahren wir, welche **Folgen es hat, wenn man nicht vergibt:**

(a) **Wenn wir nicht vergeben, werden wir verunreinigt.** Das bedeutet, dass wir nicht als rein und heilig angesehen werden und deshalb **NICHT** in die Stiftshütte eintreten können.

Kannst du dir vorstellen, dass du den himmlischen Gerichtssaal nicht betreten kannst, um deinen Fall zu verhandeln, dass du nicht vor Jeshua treten kannst, um einen Segen zu erhalten, dass du kein Priester in dem TABERNEKEL aus lebendigem Stein sein kannst? Du sind in einem sehr realen Sinne "außerhalb des Lagers".

Hebräer 12:14-15 "Strebt nach Frieden mit allen und nach der Heiligkeit, ohne die niemand den Herrn sehen wird. Seht zu, dass niemand die Gnade Gottes verfehlt, **dass nicht eine "Wurzel der Bitterkeit" aufgeht und Unheil stiftet und viele dadurch verunreinigt werden."**

(b) Wenn wir es versäumen, anderen zu vergeben, geben wir Satan die Möglichkeit, in unser Leben einzudringen. Wenn er in dein Leben eindringen kann, dann hast du auch dem Rest deiner Familie die Tür geöffnet.

2. Korinther 2,5-11 "Wenn nun jemand Leid verursacht hat, so hat er es nicht mir, sondern in gewissem Maße - um es nicht zu hart auszudrücken - euch allen zugefügt. Für einen solchen ist die Strafe durch die Mehrheit genug, **deshalb solltet ihr euch lieber umdrehen, um ihm zu vergeben und ihn zu trösten, sonst könnte er von übermäßigem Kummer überwältigt werden.** Ich bitte euch also, eure Liebe zu ihm zu bekräftigen. Denn deshalb habe ich geschrieben, damit ich euch prüfe und weiß, ob ihr in allem gehorsam seid. Jedem, dem ihr vergebt, vergebe auch ich. Denn was ich vergeben habe, wenn ich überhaupt vergeben habe, das habe ich um euretwillen in der Gegenwart Christi, **damit seine Pläne nicht.**"



Unsere Berufung

1. Gutherzig zu sein / allen zu vergeben, die uns verletzt / Unrecht getan haben, **WIE GOTT UNS VERGIBT**

Epheser 4:32 "Seid freundlich zueinander, habt ein gutes Herz und vergibt einander, wie auch Gott in Christus euch vergeben hat."

2. Bete das Gebet des Herrn

Matthäus 6,12-13 "... und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren Schuldern vergeben haben. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen."

3. Vergebung bedeutet, dass du in deiner geistlichen Reife wächst

Philipper 3:13-16 "Brüder, ich denke nicht, dass ich es mir zu eigen gemacht habe. Aber eines tue ich: Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strebe nach dem, was vor mir liegt, um das Ziel zu erreichen, um den Preis der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus. Diejenigen von uns, die reif sind, sollen so denken, und wenn du in irgendetwas anders denkst, wird Gott dir auch das offenbaren. Lasst uns nur an dem festhalten, was wir erreicht haben."

AMEN

Priesterlicher Segen

Numeri 6:24-27

"Y'varekh'kha YHVH v'yishmerekha.

Möge YHVH dich segnen und beschützen.

Ya'er YHVH panav eleikha vichunekka.

Möge YHVH sein Antlitz über dir leuchten lassen und dir seine Gunst erweisen.

Yissa YHVH panav eleikha v'yasem l'kha shalom.

Möge YHVH sein Antlitz über dich erheben und dir Frieden geben.

Numeri 6:27 "Auf diese Weise sollen sie **meinen Namen** auf das Volk Isra'el legen, damit ich **Segne sie.**"

